Standardisierte Leistungsbeschreibung

Leistungsgruppe (LG) 28 - Natursteinarbeiten

Kennung: HB Version: 022

Leistungsbeschreibung Hochbau

Datum: 31.12.2021
Herausgeber: Bundesministerium f. Digitalisierung u. Wirtschaftsstandort
https://www.bmdw.gv.at/Services/Bauservice/Hochbau.html

Vorversion:
HB 021
Herausgeber: Bundesministerium f. Digitalisierung u. Wirtschaftsstandort

Ergänzungs-Leistungsbeschreibung

Der Ökologische Ausschreibungsstandard ÖKO

ABK-OEKO 019
Datum: 31.10.2022 Status: freigegeben
Herausgeber: ib-data GmbH, ABK-Baudatenentwicklung
https://www.baudaten.info/downloads/ergaenzungs-leistungsbeschreibungen-im-oesterreichischen-industriestandard/

ULG 2800 Wählbare Vorbemerkungen
ULG 2801 Vorarbeiten, Trenn- und Dämmschichten
ULG 2811 Bodenbelag und Sockelleisten, innen (I-)
ULG 2812 Bodenbelag und Sockelleisten, außen (A-)
ULG 2819 Aufzahlungen auf Bodenbeläge, Sonstiges
ULG 2821 Stufen und Stufensockel, innen (I-)
ULG 2822 Stufen und Stufensockel, außen (A-)
ULG 2829 Aufzahlungen auf Stufen, Sonstiges
ULG 2831 Lotrechte Verkleidungen, innen (I-)
ULG 2832 Lotrechte Verkleidungen, außen (A-)
ULG 2839 Aufzahlungen auf Verkleidungen, Sonstiges
ULG 2841 Fenster- und Türumrahmung, innen (I-)
ULG 2842 Fenster- und Türumrahmungen, außen (A-)
ULG 2880 Instandsetzungsarbeiten
ULG 2881 Natursteinreinigung, Konservierung
ULG 2890 Regieleistungen

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

28 Natursteinarbeiten

Version 022 (2021-12)

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen:

1. Instandsetzungsarbeiten:

Erfolgen Instandsetzungsarbeiten bei Aufrechterhaltung des Betriebes oder im bewohnten Zustand, werden erforderliche Sicherungsmaßnahmen gesondert verrechnet.

2. Innen, außen:

In der Folge werden mit innen nicht bewitterte, mit außen bewitterte Bauteile bezeichnet.

3. Frostbeständigkeit:

Für Belagsarbeiten außen wird nur frostbeständiges Material verwendet. Die Frostbeständigkeit des Materials wird vom Auftragnehmer gewährleistet.

4. Skizze:

In der Folge wird Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Kommentar:

Naturstein Restaurierung und Denkmalpflege sind frei zu formulieren.

Angaben über den Naturstein:

Die Anwendung der Ausschreiberlücke Gesteinsmaterial, kombiniert mit einer wählbaren Vorbemerkung oder ohne eine solche, gibt folgende Möglichkeiten (a, b), deren rechtliche Zulässigkeit der Ausschreiber jeweils für sich zu entscheiden hat (z. B. privater oder öffentlicher Ausschreiber, Anwendbarkeit eines Vergabegesetzes, Umstände des Einzelfalles).

a) Technische Angaben:

In der Ausschreiberlücke "Gesteinsmaterial: _ _" sind die Gesteinsart gemäß ÖNORM sowie eine nähere Sortenbezeichnung und Angaben über Farbe, Gefüge, Korngröße und dergleichen, je nach Erfordernis auch die Herkunft des Gesteinsmaterials einzutragen.

b) Ausschließliche Angabe:

Der Ausschreiber setzt in die Ausschreiberlücke Gesteinsmaterial eine genaue Gesteinsbezeichnung einschließlich Herkunftsort und etwaige Handelsbezeichnungen ein.

Gerüstungen:

Für Wandverkleidungen sind Gerüstungen mit einer Tragfähigkeit von 3500 N/m2 und einer Breite von 1 m erforderlich.

Bestimmung der Steinqualität:

Die Steinqualität wird bestimmt durch die Gesteinsart, Gesteinssorte, Musterplatten, Prüfbericht einer Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle über die Eignung in Bezug auf die Verwendung (Boden, innen, außen, Wandverkleidung usw.). Durch die geforderten Werte für die Abriebfestigkeit - Verschleißprüfung des gesamten Steines (ÖNORM B 3126/Teil 2), Biegezugfestigkeit (ÖNORM B 3124/Teil 5), Verwitterungs- und Frostbeständigkeit (ÖNORM B 3123, bei bewitterten Bauteilen) und der Ausbruchfestigkeit am Ankerdornloch bei Wandverkleidungen.

Materialdicke:

Bei Wandverkleidungen ist die Dicke abhängig von der Ausbruchfestigkeit am Ankerdornloch und von der Biegezugfestigkeit. Bei geringer Materialfestigkeit muss bis zu einer doppelten Dicke gegenüber festerem Gestein gerechnet werden.

Plattengrößen:

Bei Bodenplatten sollte in Bezug auf die Biegezugfestigkeit ein Verhältnis von Breite zu Länge von 1:2,5 nicht überschritten werden.

Plattenfarbe:

Weiße Materialien sind im Bodenbelag wegen ihrer Empfindlichkeit gegen eindringende Verunreinigung von oben oder auch vom Mörtelbett her sowie wegen der möglichen Verfärbungen nur begrenzt zu empfehlen. Die Kenntnis der Gesteinsart und die Erfahrung allein sind ausschlaggebend für die Materialwahl.

Oberflächenbearbeitung:

Bei weichem oder mittelhartem Gestein (z.B. Kalkstein, Marmor) sollte man bei Bodenbelägen nicht über die fein geschliffene Bearbeitung hinausgehen. Im Freien (bewittert) sollten die Gehflächen nicht feiner als gemasert oder gesandelt sein, um die Rutschgefahr zu vermindern.

Sonstige Leistungen:

Sonstige in dieser Leistungsgruppe nicht enthaltene standardisierte Texte sind anderen Leistungsgruppen zu entnehmen, wie z.B. Gerüste, Abbrucharbeiten, Estricharbeiten und Kunststeinarbeiten.

Eine Prüfung und Nachweis der Rutschsicherheit kann nach ÖNORM Z 1261, alternativ nach DIN 51130 und DIN 51097 durchgeführt werden.

LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*

2800 Wählbare Vorbemerkungen

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Kommentar:

Transportmöglichkeiten:

Weil die Werkstoffe bei Natursteinarbeiten besonders schwer sind und meistens am Ende der Bautätigkeit verlegt werden, ist es für die Kalkulation der Leistungen wichtig, in zusätzlichen Vorbemerkungen die Angaben über Transportmöglichkeiten genau zu formulieren.

Fußbodenheizung:

Sollen Steinbeläge über Fußbodenheizungen verlegt werden, ist es ratsam, mit der entsprechenden zusätzlichen Vorbemerkung darauf hinzuweisen.

280001 Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

280001A Transport Baustellenber.waagr.

Folgende Transportmöglichkeiten zu den einzelnen Arbeitsplätzen stehen zum angebotenen Zeitpunkt der Leistungserbringung für den Auftragnehmer kostenlos zur Verfügung.
Transport waagrecht: _____

280001B Transport Baustellenber.lotr.

Folgende Transportmöglichkeiten zu den einzelnen Arbeitsplätzen stehen zum angebotenen Zeitpunkt der Leistungserbringung für den Auftragnehmer kostenlos zur Verfügung.
Transport lotrecht: _____

Kommentar:

Erforderliche Baustelleneinrichtungen (z.B. Hebezeug) können mit der LG 01 ausgeschrieben werden.

280002 Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

280002A Untergrundaufb.m.Fußbodenheiz.

Aufbau mit Fußbodenheizung: _____
Betrifft die Position: _____

280002B Untergrundaufbau innen

Aufbau des Untergrundes unter dem ausgeschriebenen Belag.
Aufbau innen: _____
Betrifft die Position: _____

280002C Untergrundaufbau Terrassen

Aufbau des Untergrundes unter dem ausgeschriebenen Belag.
Aufbau außen: _____
Betrifft die Position: _____

280002D Untergrundaufbau Balkon

Aufbau des Untergrundes unter dem ausgeschriebenen Belag.
Aufbau Balkon: _____
Betrifft die Position: _____

280002E Untergrundaufbau außen

Aufbau des Untergrundes unter dem ausgeschriebenen Belag. In Außenanlagen.
Aufbau: _____
Betrifft die Position: _____

280005 Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

280005A Verlegung nach Plan

Die Verlegung erfolgt nach dem Verlegeplan des Auftraggebers.
Betrifft Position: _____

280005B Verfügbarkeit von Beilagen zum LV

Zu dieser Leistungsgruppe sind Beilagen zum Leistungsverzeichnis zu beachten.
Verfügbarkeit: _____

280005C Belagsmuster

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Die aufgelegten Belagsmuster sind zu besichtigen: _____
Betrifft die Position: _____

280005D **Platten, Sockel, Stufen gleich**

Bodenplatten, Sockel und Stufen sind, abgesehen von produktionsbedingten Abweichungen, im Gesteinsmaterial und Farbton aufeinander abgestimmt.
Betrifft die Position: _____

280010 + **Produktdeklarationsliste** ÖKO

In das den Ausschreibungsunterlagen beigelegte Leerformular "Produktdeklarationsliste" sind jene Bauprodukte richtig und vollständig einzutragen, die zur Erfüllung des Auftrags verwendet werden sollen. Beispiele für Produkte, die die ökologischen Anforderungen erfüllen, finden Sie unter www.baubook.at/oea mit der Bezeichnung "mit allen Standardkriterien" (Auswahlliste rechts oben auf der Seite).

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280011 + **Ökologische Produktanforderungen** ÖKO

Folgende produktspezifischen ökologischen Anforderungen gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

(1) Die angebotenen Verlegewerkstoffe erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Verlegewerkstoffen in der geltenden Fassung. Details siehe http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/verlegewerkstoffe.pdf.

Als Verlegewerkstoffe werden Bauprodukte bezeichnet, die bei der Innenausstattung von Gebäuden überwiegend flächig zur Vorbereitung von Untergründen vor Beschichtungs- oder Klebearbeiten sowie zum Verlegen und Kleben von Boden-, Wand- und Deckenbelägen verwendet eingesetzt werden. Dazu gehören z.B. Ausgleichs-, Nivellier-, Reparatur-, Spachtel- und Füllmassen, Flüssigfolien, Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze und Klebstoffe.

(2) Die angebotenen Produkte für die Oberflächenbehandlungen mineralischer Bodenbeläge erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Oberflächenbehandlungen mineralischer Bodenbeläge in der geltenden Fassung. Details siehe http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/mineralisch.pdf.

Die Anforderungen gelten für Oberflächenbehandlungen mineralischer Bodenbeläge, also Fliesen-, Stein- und Kunststeinböden. Sie umfassen Versiegelungen, Hydrophobierungen und Imprägnierungen. Sie gelten nicht für Produkte zur Erst- und Einpflege sowie zur Grundreinigung.

(3) Die angebotenen elastischen Dichtmassen (Fugenmassen) erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von elastischen Dichtmassen in der geltenden Fassung. Details siehe http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/dichtmassen.pdf.

Die Anforderungen gelten für elastische Dichtmassen auf Silikon-, Acrylat-, MS-Hybrid- und Polyurethanbasis.

(4) Die angebotenen Natursteine erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Natursteinen. Details siehe https://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/07013-natursteine.pdf.

Kommentar:

In diese Vorbemerkung sind ökologische Kriterien zusammengefasst. Sie wird verwendet, wenn im Leistungsverzeichnis keine einzelnen Vorbemerkungen vorgesehen sind.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280020 Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

280020A **Größe d.Einzelfl.Boden inn.**

Angaben über die Größen der Einzelflächen.
Bei Bodenbelägen innen: _____
Betrifft: _____

280020B **Größe d.Einzelfl.Boden auß.**

Angaben über die Größen der Einzelflächen.
Bei Bodenbelägen außen: _____
Betrifft: _____

280020C **Größe d.Einzelfl.Wand inn.**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Angaben über die Größen der Einzelflächen.
Bei Wandverkleidungen innen: _____
Betrifft: _____

280020D **Größe d.Einzelfl.Wand auß.**

Angaben über die Größen der Einzelflächen.
Bei Wandverkleidungen außen (Fassaden): _____
Betrifft: _____

280030 + Folgende produktspezifischen ökologischen Anforderungen gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise Positionen einkalkuliert.

280030A + **Verbot von Alkylphenolethoxylaten (APEO)** ÖKO

Verbot von Alkylphenolethoxylaten (APEO)

Die Produkte dürfen keine Alkylphenolethoxylate (APEO) enthalten.Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Beschichtungen für mineralische Bodenbeläge

Erläuterung

APEO gehören zu den nichtionischen Tensiden (chemische Verbindungen, die aufgrund ihres Aufbaus mit mindestens einer hydrophilen und einer hydrophoben funktionellen Gruppe in der Lage sind, die Grenzflächenspannung herabzusetzen). Eine wichtige Funktion von Tensiden ist die Stabilisierung von Emulsionen. In diesen Fällen werden die Tenside als Emulgatoren bezeichnet. APEO werden im baurelevanten Bereich als Zusatzstoffe für Farben, Lacke, Metallbehandlungen, in Betonzusatzmitteln (Luftporenbildner), Formtrennmitteln, Bitumen- und Wachsemulsionen eingesetzt.
Von der Produktionsmenge her wichtigste Vertreter der APEO sind die Nonylphenolethoxylate (NPEO). Bei den NPEO ist der in der Umwelt stattfindende Abbau zu den gewässergiftigen und nur sehr schwer abbaubaren Nonylphenol-Verbindungen besonders problematisch. Nonylphenol (NP) besitzt eine hohe aquatische Toxizität (H400, H410). Die östrogene Wirkung und die hohe Bioakkumulationsfähigkeit (Biokonzentrationsfaktoren > 1000) von NP wurde nachgewiesen. Es ist biologisch nicht leicht abbaubar. Insbesondere unter anaeroben Bedingungen wird NP kaum abgebaut, so dass es beispielsweise in Sedimenten von Gewässern angereichert wird. Auch die Risikobewertung für 4-Nonylphenol auf EU-Ebene im Rahmen der EU-Altstoffbewertung zeigt, dass erhebliche Umweltrisiken in verschiedenen Verwendungsbereichen bestehen und Risikominderungsmaßnahmen durchzuführen sind.

Referenzen:

EU Risk Assessment Nonylphenol, Dezember 2001 (Berichterstatter Vereinigtes Königreich)
EU Risk Reduction Strategy Nonylphenol, (Berichterstatter Vereinigtes Königreich)

Thomas Hillenbrand: Leitfaden zur Anwendung umweltverträglicher Stoffe für die Herstellung und gewerblichen Anwender gewässerrelevanter Chemischer Produkte Teil 5 Hinweise zur Substitution gefährlicher Stoffe. 5.4 Tenside und Emulgatoren. Umweltbundesamt Berlin, Februar 2003

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030B + **Verbot von Phthalaten** ÖKO

Verbot von Phthalaten

Phthalsäureester (Phthalate) sind als Bestandteil ausgeschlossen.Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers, wobei die Bestätigung ausdrücklich auch alle Rohstoffe (insbes. das Bindemittel) mit umfassen muss

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Acryldichtstoffe
- Dichtstoffe auf MS-Hybrid-Basis
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- PU-Dichtstoffe

Erläuterung

Phthalsäureester (Phthalate) werden in Kleb- und Dichtmassen auf Acrylat- oder MS-Hybrid-Basis als Weichmacher eingesetzt. Diese Stoffe stehen unter Verdacht auf hormonähnliche bzw. reproduktionstoxische (fruchtbarkeitsschädigende) Wirkung, welche bereits in kleinsten Konzentrationen von Relevanz ist. Bei einigen Phthalaten ist diese Wirkung bereits nachgewiesen, sie wurden als Bestandteil von Kinderspielzeug bereits durch die Richtlinie RL 2005/84/EG verboten, aus Gründen des vorsorgenden Gesundheitsschutzes ist die Vermeidung der gesamten Stoffgruppe wesentlich.

Richtlinie 2005/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2005 zur 22. Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln) (ABl. L 344 vom 27.12.2005, S. 40)

Phthalsäureester:

Abkürzung	*Bezeichnung*	*CAS-Nummer*
BBP	*Benzylbutylphthalat*	*85-68-7*
BEEP	*Bis(2-ethoxyethyl)phthalat*	*605-54-9*
BMPP	*Bis(4-ethyl-2-pentyl)phthalat*	*146-50-9*
DAP	*Diallylphthalat*	*131-17-9*
DBEP	*Dibenzylphthalat*	*523-31-9*
DBP	*Dibutylphthalat*	*84-74-2*
DCHP	*Dicyclohexylphthalat*	*84-61-7*
DEHP	*Bis(2-ethylhexyl)phthalat*	*117-81-7*
DEP	*Diethylphthalat*	*84-66-2*
DHNUP	*Di-C7-11 short-chain alkyl phthalates*	*68515-42-4*
DHP	*Di-n-heptylphthalat*	*3648-21-3*
DNHP	*Di-n-hexylphthalat*	*84-75-3*
DIHxP	*Diisohexylphthalat*	*146-50-9*
DIBP	*Diisobutylphthalat*	*84-69-5*
DIDP	*Diisodecylphthalat*	*26761-40-0* *68515-49-1*
DIHpP	*Diisoheptylphthalat*	*71888-89-6*
DINP	*Diisononylphthalat*	*28553-12-0* *68515-48-0*
DIOP	*Diisooctylphthalat*	*27554-26-3*
DIPP	*Di-isopentyl phthalat*	*605-50-5*
	Diisopentylphthalat (verzweigt und linear)	*84777-06-0*
DMEP	*Bis(2-methoxyethyl)-phthalat*	*117-82-8*
DMP	*Dimethylphthalat*	*131-11-3*
DNOP	*Di-n-octyl phthalat*	*117-84-0*
DNP	*Di-n-nonyl phthalat*	*84-76-4*
DNPP	*Di-n-pentylphthalat*	*131-18-0*
DPrP	*Dipropylphthalat*	*131-16-8*

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030C + Verbot von Oximen und Aminen ÖKO

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Verbot von Oximen und Aminen

Oxim- und aminvernetzende Silikone dürfen nicht zur Anwendung kommen.

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Silikondichtstoffe
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge

Erläuterung

Die gefährlichsten bei Kondensationsreaktionen aus Silikonen freigesetzten Stoffe sind n-Butanonoxim (u. a. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung, sensibilisierende Eigenschaften) sowie Amine. Erstere werden aus sogenannten oxim-(neutral)vernetzenden, zweitere aus amin-(basisch)vernetzenden Silikonen freigesetzt. Alternative bei Neutralsilikonen sind alkoholvernetzende Systeme, welche in diesen Konzentrationen wenig bedenkliche Alkohole (Ethanol oder Methanol) freisetzen sowie sauer/acetat/essigvernetzende Systeme (im Sanitärbereich Standard), welche geringe Mengen Essigsäure freisetzen. Bei MSHybrid-Polymeren werden ebenfalls geringe Mengen Alkohole (unbedenklich) freigesetzt.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030D + Grenzwerte für aromatische Kohlenwasserstoffe ÖKO

Grenzwerte für aromatische Kohlenwasserstoffe

Flüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe sind als Bestandteile von Imprägnierungen, Beschichtungen und Abbeizmittel für Holz, Metall und Bodenbeläge sowie in pastösen Putzen und Spachtelmassen ausgeschlossen. Laut Definition der Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG) für VOC haben flüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe einen Anfangssiedepunkt von höchstens 250°C bei einem Standarddruck von 101,3 kPa. Verunreinigungen werden bis zu einem Gehalt von 0,01 Gewichtsprozent (100 ppm) toleriert.

Alle sonstigen Gemische dürfen max. 1 Gewichtsprozent an flüchtigen aromatischen Kohlenwasserstoffen enthalten.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Für pulverförmige Gemische gilt das Kriterium jedenfalls als erfüllt.

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Beschichtungen für mineralische Bodenbeläge
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)
- Dichtstoffe

Erläuterung

Als aromatische Kohlenwasserstoffe bezeichnet man die Abkömmlinge von Benzol. Aromaten wie Toluol, Ethylbenzol oder Xylole werden hauptsächlich in Nitro- und Kunstharzlacken als Verdünner eingesetzt. Auch bestimmte Dispersionskleber für Bodenbeläge können aromatische Lösemittel enthalten. Aromaten werden als besonders gesundheitsgefährdende flüchtige organische Verbindungen (VOC) eingeschätzt.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030E + Verbot von gesundheitsgefährdenden Stoffen ÖKO

Verbot von gesundheitsgefährdenden Stoffen

Folgende Stoffe sind als Rezepturbestandteile in Beschichtungen ausgeschlossen:

- Phthalsäureester (Phthalate) (Verunreinigung bis max. 700 ppm zugelassen)
- 2-Butoxyethylacetat (CAS 112-07-2)
- Diethylenglykolmonomethylether (CAS 111-77-3)
- Ethylenglykoldimethylether (CAS 110-71-4)
- Triethylenglykoldimethylether (CAS 112-49-2)

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Beschichtungen für mineralische Bodenbeläge

Erläuterung

Gesundheitsgefahren durch Inhaltsstoffe von Beschichtungen können akut-toxische (Einstufung als „sehr giftig“, „giftig“, „gesundheitsschädlich“, „ätzend“ oder „reizend“) oder chronisch-toxische Wirkungen betreffen. Bei chronisch-toxischen Wirkungen steht aus Vorsorgegründen besonders die Vermeidung von KMR-Stoffen und von sensibilisierenden (allergieauslösenden) Stoffen im Vordergrund.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030F + Grenzwerte für zinnorganischer Verbindungen ÖKO

Grenzwerte für zinnorganischer Verbindungen

Zinnorganische Verbindungen sind in Produkten auf Basis von Silikonen oder MS-Hybriden ausschließlich als Katalysator in Konzentrationen von max. 0,1 Gewichtsprozent (1000 ppm) zulässig.Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. der Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Silikondichtstoffe
- Dichtstoffe auf MS-Hybrid-Basis
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge

Erläuterung

Zinnorganische Verbindungen (auch als organische Zinnverbindungen bzw. Organozinnverbindungen bezeichnet) gelten als eine Gruppe der giftigsten Chemikalien, die der Mensch bewusst in den Verkehr gebracht hat. Technisch wichtige Untergruppen sind Monobutylzinn-Verbindungen (MBT), Dibutylzinn-Verbindungen (DBT), Tributylzinn-Verbindungen (TBT), Dioctylzinn-Verbindungen und Triphenylzinn-Verbindungen (TPT). Die größte Menge der weltweit produzierten zinnorganischen Verbindungen wird als Stabilisator in PVC eingesetzt. Darüber hinaus werden sie als Antifoulingfarben für Unterwasseranstriche bei Schiffen, Pflanzenschutzmittel, Konservierungsstoff in Farben und Dichtungsmassen, Holzschutzmittel und Desinfektionsmittel für Textilien, Leder und Papier verwendet. In den meisten Dichtmassen auf Silikonbasis sind sie in geringen Mengen (im ppm-Bereich) als Katalysator enthalten, in manchen zusätzlich als Biozid. In letzterem Fall sind sie in wesentlich höheren Konzentrationen enthalten, die eine Anführung im Sicherheitsdatenblatt

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

erzwingt. Einige häufig eingesetzte zinnorganische Verbindungen sind entweder bereits als PBT (persistente, bioakkumulierende, toxische) Stoffe bestätigt oder aber in entsprechender Prüfung.
In tierexperimentellen Kurz- und Langzeit-Untersuchungen sind verschiedene Wirkungen zinnorganischer Verbindungen, insbesondere von TBT-Verbindungen, beschrieben worden, darunter Wirkungen auf die Leber, das hämatologische und endokrine System sowie endokrine (hormonähnliche) Wirkungen, die auch erhöhte Tumoranfälligkeit nach sich ziehen können. Da vor allem die ökotoxischen Wirkungen von zinnorganischen Verbindungen in aquatischen Ökosystemen besonders kritisch zu bewerten sind, sind sie als Hauptschadstoffe explizit in Anhang VIII der Richtlinie 2000/60/EG (Wasser-Rahmenrichtlinie) angeführt und in Antifoulings bereits seit 1990 gesetzlich verboten. (BGBl. 230/1990).

Referenzen:

Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (ABl. L 327 vom 22.12.2000, S. 1)

Bundesamt für Gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin: Tributylzinn (TBT) und andere zinnorganische Verbindungen in Lebensmitteln und verbrauchernahen Produkten (Stellungnahme vom 6. März 2000

Verordnung des Bundesministers für Umwelt, Jugend und Familie vom 16. August 1990 über das Verbot bestimmter gefährlicher Stoffe in Unterwasser-Anstrichmitteln (Antifoulings), BGBl. 230/1990, S. 3763

Thumulla. J u. W. Hagenau: Organozinnverbindungen in PVC-Böden und Hausstaub, AGÖF 2001

Hintergrundinformationen, Quellen

2000/60/EG

Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (ABl. L 327 vom 22.12.2000, S. 1)

BgVV 2000 BgVV

(Bundesamt für Gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin), Tributylzinn (TBT) und andere zinnorganische Verbindungen in Lebensmitteln und verbrauchernahen Produkten (Stellungnahme vom 6. März 2000)

BMUJF 1990

Verordnung des Bundesministers für Umwelt, Jugend und Familie vom 16. August 1990 über das Verbot bestimmter gefährlicher Stoffe in Unterwasser-Anstrichmitteln (Antifoulings), BGBl. 230/1990, S. 3763

Thumulla 2001

Thumulla. J u. W. Hagenau: Organozinnverbindungen in PVC-Böden und Hausstaub, AGÖF 2001

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030G + Grenzwerte für halogenorganische Verbindungen ÖKO

Grenzwerte für halogenorganische Verbindungen

Baustoffe und Bauchemikalien aus Kunststoffen*) dürfen max. 3 Gewichtsprozent halogenorganische Verbindungen enthalten.

Im Bereich Fenster und Türen gilt die Anforderung auch für Dichtungen. Ausgenommen sind Kleinteile wie beispielsweise Verglasungsklötze oder Klips für Alurahmen.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Dichtstoffe

Erläuterung

Aufgrund vielfältiger ökologischer Nachteile im Zuge des Produktionszyklus sowie bei der Entsorgung und beim Recycling sollen Produkte aus halogenorganischen Verbindungen vermieden werden. Ein diesbezügliches Positionspapier der Stadt Wien (insbesondere zum Thema PVC) befindet sich auf www.oekokauf.wien.at.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030H + Grenzwert für halogenorg. Verbind. bei Bodenb. und Klebst. ÖKO

Grenzwert für halogenorganische Verbind. bei Bodenbelagsarbeiten und Klebstoffen

Folgende Produkte dürfen max. 1 Gewichtsprozent halogenorganische Verbindungen enthalten:

- Elastische Bodenbeläge
- Textile Bodenbeläge
- Elastische Sockelleisten
- Verlegewerkstoffe
- Klebstoffe

Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)

Erläuterung

Aufgrund vielfältiger ökologischer Nachteile im Zuge des Produktionszyklus sowie bei der Entsorgung und beim Recycling sollen Produkte aus halogenorganischen Verbindungen vermieden werden. Ein diesbezügliches Positionspapier der Stadt Wien (insbesondere zum Thema PVC) befindet sich auf www.oekokauf.wien.at.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030I + Grenzwert für halogenorg. Verbindungen in Beschichtungen ÖKO

Grenzwert für halogenorganische Verbindungen in Beschichtungen

Sofern gesetzliche Vorschriften keine geringeren Konzentrationen vorsehen, dürfen Beschichtungen max. 1 Gewichtsprozent halogenorganische Verbindungen enthalten.Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Beschichtungen für mineralische Bodenbeläge

Erläuterung

Aufgrund vielfältiger ökologischer Nachteile im Zuge des Produktionszyklus sowie bei der Entsorgung und beim Recycling sollen Produkte aus halogenorganischen Verbindungen vermieden werden. Ein diesbezügliches Positionspapier der Stadt Wien (insbesondere zum Thema PVC) befindet sich auf www.oekokauf.wien.at.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030J + VOC- und SVOC-Grenzwerte in Behandlungen von min.BB ÖKO

VOC- und SVOC-Grenzwerte in Behandlungen von min.BB

Der Gesamt-VOC-Gehalt (Summe aus VOC und SVOC) darf max. 10 % Gewichtsprozent betragen. SVOC mit sensibilisierenden Eigenschaften (H-Sätze H317, H334, EUH208) sind ausgeschlossen.

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Beschichtungen für mineralische Bodenbeläge

Erläuterung

In wasserbasierenden Beschichtungen werden flüchtige organische Verbindungen (VOC) vor allem als Filmbildehilfsmittel eingesetzt und auch an die Raumluft abgegeben. Die VOC-Emissionen verringern sich im Laufe der Zeit. Wie lange die Zeitspanne im Einzelnen ist, hängt vom Charakter der einzelnen Verbindung und den räumlichen Bedingungen, hauptsächlich von der Lüftungsintensität, aber auch von der Raumtemperatur ab.

Die Auswirkungen einzelner VOC auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen umfassen ein weites Spektrum, das von sensorischen Wahrnehmungen (Gerüche, Reizerscheinungen) bereits bei niedrigen Konzentrationen bis hin zu meist erst bei höheren Konzentrationen auftretenden toxischen Langzeiteffekten reicht. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass es sich bei einem Teil der für niedrigere Konzentrationen angegebenen Effekte um Sinneswahrnehmungen oder andere Wirkungen handelt, die sich der Überprüfung im Tierversuch weitgehend oder vollständig entziehen. VOC-Gemische können bereits in niedrigen Konzentrationen unspezifische Effekte auslösen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Reizung der Schleimhäute der Augen, Nase und Atemwege. Auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Übelkeit, erhöhte Körpertemperatur und andere unspezifische Symptome können auftreten.

Es besteht seitens der Industrie die Tendenz, anstelle leichtflüchtiger Verbindungen vermehrt schwerflüchtige organische Verbindungen (SVOC) in Bauprodukten einzusetzen. Es handelt sich dabei meist um Ester und Ether mehrwertiger Alkohole, die sich als Bestandteil lösungsmittelarmer und -freier Rezepturen von Wandfarben und sogenannter „Wasserlacke“ finden. Bei den in der Raumluft häufiger detektierten Substanzen handelt es sich meist um Glykole, Glykolether und deren Ester. Mit dem zu beobachtenden Ersatz leichter flüchtiger Lösungsmittel durch höher siedende Stoffe verlängert sich die Zeitspanne, in der mit relevanten Emissionen zu rechnen ist. Die verwendeten SVOC können zum Teil auch in der Raumluft längere Zeit nach Anwendung in überraschend hohen Konzentrationen nachgewiesen werden.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030K + VOC- und SVOC-Grenzwerte für Dichtmassen ÖKO

VOC- und SVOC-Grenzwerte für Dichtmassen

Der Gesamt-VOC-Gehalt (Summe aus VOC und SVOC) von Dichtmassen darf maximal 5 Gewichtsprozent betragen, davon nicht mehr als 1 Gewichtsprozent SVOC. In beiden Fällen darf der Gesamtgehalt von VOC und SVOC mit sensibilisierenden Eigenschaften (H-Sätze H317, H334, EUH208) 0,05 Gewichtsprozent (500 ppm) nicht übersteigen. Reaktiv während des Aushärtens entstehende flüchtige Stoffe sind mit dem stöchiometrisch maximalen Ausmaß mit einzurechnen.

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Dichtstoffe

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Erläuterung

Elastische Dichtmassen können verschiedene Substanzen emittieren. Dies sind neben Mono- und Oligomeren flüchtige (VOC) und schwerflüchtige (SVOC) organische Verbindungen sowie Stoffe, die während des Aushärtens aufgrund von sogenannten Kondensationsreaktionen freigesetzt werden.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030L + Grenzwerte für Biozide ÖKO

Grenzwerte für Biozide

Biozide Wirkstoffe (in der Folge Biozide genannt) dürfen ausschließlich zur Topfkonservierung für Lagerung und Transport verwendet werden. Das gilt auch für Biozide in Vorprodukten.

Allenfalls enthaltenes Formaldehyd und Formaldehydabspalter werden - mit Ausnahme von BNPD - im Kriterium „Grenzwerte für Biozide“ nicht berücksichtigt.

Die Konservierung des Produktes ist so zu dimensionieren,

- dass die im Produkt enthaltene Menge jedes Biozids für sich den jeweils genannten Grenzwert unterschreitet, unabhängig davon, ob es dem Produkt zugesetzt oder durch den Einsatz von Vorprodukten (Bindemittel, Pigmentpasten, Dispergiermittel etc.) eingeschleppt wurde,
  UND
- dass die Summe von allen zugesetzten Bioziden und Bioziden aus Vorprodukten insgesamt den Grenzwert von 400 ppm im Produkt

nicht überschreitet.

Folgende Wirkstoffe dürfen nur bis zu den angeführten höchstzulässigen Gehalten enthalten sein:

- ≤ 15 ppm CIT
- ≤ 15 ppm MIT
- ≤ 15 ppm CIT / MIT
- ≤ 80 ppm IPBC
- ≤ 200 ppm BNPD

- CIT = 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on (CAS 26172-55-4)
- MIT = 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on (CAS 2682-20-4)
- CIT / MIT (CAS 55965-84-9)
- IPBC = 3-Jod-2-Propinyl-butylcarbamat (CAS 55406-53-6)
- BNPD = 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol, Bronopol (CAS 52-51-7)

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Acryldichtstoffe
- Beschichtungen für mineralische Bodenbeläge
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- PU-Dichtstoffe
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)

Erläuterung

Biozide sind zur Schädlingsbekämpfung eingesetzte Chemikalien. Biozide ist der Sammelbegriff für Herbizide (Mittel gegen Unkraut), Fungizide (Mittel gegen Pilze), Rodentizide (Mittel gegen Nagetiere) und Insektizide (Mittel gegen Insekten). Schadorganismen können tierische Lebewesen, Pflanzen oder Mikroorganismen einschließlich Pilzen und Viren sein. Die Biozide umfassen eine große Palette von Wirkstoffen. Bei Beschichtungen werden vor allem fungizide Wirkstoffe (gegen Schimmelpilze) eingesetzt.

Die Anwendung von Bioziden bringt meist ein gewisses Risiko mit sich, sowohl für die Anwenderin bzw. den Anwender, als auch für die durch behandelte Materialien exponierten Personen und die Umwelt. Vor der Verwendung eines Biozids sollte daher stets geprüft werden, ob der Einsatz wirklich erforderlich ist und ob das ausgewählte Produkt auch für diesen Verwendungszweck geeignet ist. Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Biozid-Produktes sind stets zu beachten und einzuhalten.

Das Biozid-Produkte-Gesetz (BGBl. I Nr. 105/2013) betont ausdrücklich, dass der Einsatz von Biozid-Produkten auch durch

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

eine Kombination physikalischer, biologischer, chemischer und sonstiger gebotener Maßnahmen auf ein vernünftiges und notwendiges Höchstmaß begrenzt werden soll.

BGBl. I Nr. 105/2013 Bundesgesetz zur Durchführung der Biozidprodukteverordnung (Biozidproduktegesetz - BiozidprodukteG)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030M + Grenzwert für freien Formaldehyd ÖKO

Grenzwert für freien Formaldehyd

Der Gehalt an freiem Formaldehyd darf 10 ppm (0,001 Gewichtsprozent) nicht überschreiten. Formaldehyddepotstoffe dürfen nur in solchen Mengen zugegeben werden, dass damit der Gesamtgehalt an freiem Formaldehyd von 10 ppm nicht überschritten wird.Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Für pulverförmige Putze und Spachtelmassen gilt das Kriterium jedenfalls als erfüllt.

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen (Richtlinien RL0600ff für Wandfarben und RL0700ff für Oberflächenbeschichtungen aus nachwachsenden Rohstoffen)
- Österreichisches Umweltzeichen (Richtlinie UZ 01 „Lacke, Lasuren und Holzversiegelungslacke“ und Richtlinie UZ 17 „Wandfarben“)

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Beschichtungen für mineralische Bodenbeläge
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)

Erläuterung

Formaldehyd bzw. Formaldehyddepotstoffe, welche Formaldehyd langsam freisetzen, werden als Konservierungsmittel unter anderem in Dispersionsanstrichen und -klebern eingesetzt. Formaldehyd ist ein starkes Allergen und wird von der WHO als krebserregend eingestuft.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030N + Vermeidung von fungiziden Wirkstoffen in Dichtmassen ÖKO

Vermeidung von fungiziden Wirkstoffen in Dichtmassen

Dichtmassen dürfen keine fungiziden Wirkstoffe enthalten. Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Dichtstoffe

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Erläuterung

Fungizide sind Mittel gegen Pilze, welche den Schimmelbefall von Dichtmassen verhindern sollen.
Die Anwendung von Fungiziden bringt meist auch ein gewisses Risiko für die Anwenderin bzw. den Anwender, für die durch behandelte Materialien exponierten Personen und die Umwelt mit sich. Vor der Verwendung eines Fungizids sollte daher stets geprüft werden, ob der Einsatz wirklich erforderlich ist. Außerhalb des Sanitärbereichs mit erhöhter Feuchtebelastung kann auf einen erhöhten Pilzschutz verzichtet werden.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030O + Verbot von kritischen Flammschutzmitteln ÖKO

Verbot von kritischen Flammschutzmitteln

Produkte, die eines der in der Folge genannten Flammschutzmittel enthalten, dürfen nicht verwendet werden:

- bromierte Diphenylether
- kurzkettige Chlorparaffine C10-13 (CAS 85535-84-8)
- halogenierte Phosphorsäureester
- Tetrabrombisphenol A (CAS 79-94-7)
- Hexabromcyclododecan (HBCD, CAS 3194-55-6)

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Dichtstoffe

Erläuterung

Besonders kritische Flammschutzmittel sind die in der EU noch zugelassenen halogenorganischen Verbindungen: halogenierte Biphenyle, Terphenyle, Naphthaline und Diphenylmethane, bromierte Diphenylether, Tetrabrombisphenol A, kurzkettige Chlorparaffine C10-13 und halogenierte Phosphorsäureester.

- *Halogenierte Biphenyle, Terphenyle, Naphthaline und Diphenylmethane sind besonders umweltgefährliche Substanzen und daher in Österreich und in der Schweiz bereits verboten.*
- *Viele bromierte Flammschutzmittel sind in der Umwelt nur schwer abbaubar und reichern sich in Lebewesen an. Im Brandfall und bei unkontrollierter Entsorgung bilden sie korrosive Rauchgase, die hochgiftige bromierte Dioxine und Furane enthalten können.*
- *Die drei am häufigsten verwendeten bromierten Flammschutzmittel sind Tetrabrombisphenol A (TBBPA), Decabromdiphenylether (DecaBDE) und Hexabromcyclododecan (HBCD). Alle drei Chemikalien sind in der entlegenen Polarregion und der Muttermilch nachweisbar. Darüber hinaus sind sie in unterschiedlichem Maß giftig für Gewässerorganismen und haben möglicherweise langfristig schädliche Wirkungen auf Mensch oder Umwelt. Das deutsche Umweltbundesamt empfiehlt, diese Stoffe nicht mehr einzusetzen.*
- *Bromierte Diphenylether gelten als ausgesprochen gesundheits- (Krebs erzeugend) und umweltschädlich. Sie machen im deutschsprachigen Raum nur noch einen geringen Anteil im Flammschutzmittel-Markt aus. In Europa und insbesondere auf dem asiatischen und dem amerikanischen Markt ist dieser Trend allerdings deutlich weniger ausgeprägt. Eine Studie des deutschen Umweltbundesamtes (UBA) kommt zu dem Schluss, dass der wichtigste Vertreter der bromierten Diphenylether (Decabromdiphenylether) aufgrund seiner Persistenz in Sedimenten, Raumluft und Außenluft substituiert werden sollte.*
- *Tetrabrombisphenol A ist nicht als toxisch für den Menschen eingestuft, wohl aber für Gewässerorganismen. Darüber hinaus ist der Stoff in der Umwelt sehr persistent und wird in Organismen an der Spitze der Nahrungskette in geringen Konzentrationen gefunden. In Europa ließ er sich beispielsweise in Falkengewebe und in Raubvogeleiern aus Grönland sowie in menschlicher Muttermilch nachweisen. Auch bei TBBPA kann das enthaltene Brom im Brandfall und bei unkontrollierter Entsorgung zur Dioxin- und Furanbildung beitragen.*
- *Kurzkettige Chlorparaffine sind gemäß EU als umweltgefährlich und krebsverdächtig (K3) eingestuft.*
- *Halogenierte Phosphorsäureester sind z.T. reproduktionstoxisch, krebserzeugend und neurotoxisch. Wichtigster Vertreter ist heute das TCPP (Tris(chlorpropyl)phosphat). Für TCPP liegen Hinweise auf Mutagenität vor und es besteht ein Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.*
- *im Brandfall entstehen besonders toxische Substanzen, u.a. Dioxine und Furane.*

Hintergrundinformationen, Quellen

Zwiener 2006

Zwiener, G; Mötzl, H.: Ökologisches Baustofflexikon (3. Aufl.) Heidelberg: C.F. Müller 2006

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030P + Grenzwerte für die Emissionen aus Verlegewerkstoffen ÖKO

Grenzwerte für die Emissionen aus Verlegewerkstoffen

Verlegewerkstoffe müssen folgende Anforderungen erfüllen:

Parameter	µg/m³ nach 3 Tagen	µg/m³ nach 28 Tagen
TVOC	≤ 1000	≤ 100
TSVOC		≤ 50
Summe TVOC + TSVOC + TVVOC		≤ 150
Formaldehyd	≤ 50	
Acetaldehyd	≤ 50	
Jeder flüchtige 1A/1B Stoff		≤ 1
Summe von flüchtigen 1A/1B Stoffen	≤ 10	

Ausnahme: Sofern zwingende technische Gründe gegen den Einsatz eines Verlegewerkstoffes gemäß oberer Anforderungen sprechen, ist dies zu begründen. In diesem Fall muss ein lösungsmittelarmer Verlegewerkstoff mit max. 0,5% Lösemittelgehalt (z.B. Giscode D1, RU1) verwendet werden.

Nachweis:

Prüfgutachten über Prüfkammerverfahren nach EN ISO 16000-6,-9,-11.

Ausführungsbestimmungen der Gemeinschaft emissionskontrollierter Verlegewerkstoffe (GEV).

Prüfzertifikate dürfen nicht älter als 5 Jahre sein.

Produkte, die mit einem der folgenden Prüfzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen die Anforderungen jedenfalls:

- EMICODE EC1, EMICODE EC1 PLUS oder EMICODE EC1-R gemäß Gemeinschaft emissionskontrollierter Verlegewerkstoffe (GEV)

Für pulverförmige Verlegewerkstoffe gilt das Kriterium als erfüllt.

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)

Erläuterung

Verlegewerkstoffe können verschiedene Substanzen emittieren. Dies sind vor allem flüchtige organische Verbindungen (VOC). Die VOC-Emissionen verringern sich im Laufe der Zeit. Wie lange die Zeitspanne im Einzelnen ist, hängt vom Charakter der einzelnen Verbindung und den räumlichen Bedingungen, hauptsächlich von der Lüftungsintensität, aber auch von der Raumtemperatur ab.
Auswirkungen einzelner VOC auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen umfassen ein weites Spektrum, das von sensorischen Wahrnehmungen (Gerüche, Reizerscheinungen) bereits bei niedrigen Konzentrationen bis hin zu meist erst bei höheren Konzentrationen auftretenden toxischen Langzeiteffekten reicht. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass es sich bei einem Teil der für niedrigere Konzentrationen angegebenen Effekte um Sinneswahrnehmungen oder andere Wirkungen handelt, die sich der Überprüfung im Tierversuch weitgehend oder vollständig entziehen.
VOC-Gemische können bereits in niedrigen Konzentrationen unspezifische Effekte auslösen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Reizung der Schleimhäute der Augen, Nase und Atemwege. Auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Übelkeit, erhöhte Körpertemperatur und andere unspezifische Symptome können auftreten. Ist eine Verklebung mit Dispersionsklebstoffen technisch möglich, so ist dieser gegenüber einer Verklebung mit (insbesondere zweikomponentigen) PU-Klebstoffen der Vorzug zu geben. Prinzipiell sind lösungsmittelfreie Systeme zu bevorzugen.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Hintergrundinformationen, Quellen

Prüfnormen

- *EN ISO 16000-6 - Indoor air – Part 6: Determination of volatile organic compounds in indoor and test chamber air by active sampling on Tenax TA® sorbent, thermal desorption and gas chromatography using MS/FID (ISO 16000-6:2004)*
- *EN ISO 16000-9, Indoor air – Part 9: Determination of volatile organic compounds from building products and furnishing – Emission test chamber method*
- *EN ISO 16000-11, Indoor air – Part 11: Determination of the emission of volatile organic compounds from building products and furnishing – Sampling, storage of samples and preparation of test specimens*

GEV / Emicode

- *Gemeinschaft Emissionskontrollierter Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V: www.emicode.com*
- *Anmerkung: Seit dem 1.09.2010 darf die Bezeichnung EMICODE EC1 Plus für „sehr emissionsarme Plus“ Produkte geführt werden.*

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030Q + Verbot von SVHC ÖKO

Verbot von SVHC

Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG/1907/2006) als besonders besorgniserregend (SVHC) identifiziert und in die Kandidatenliste (REACH, Anhang XIV) aufgenommen wurden, dürfen im verkaufsfertigen Endprodukt nicht enthalten sein. Verunreinigungen bis zu 0,1 Gewichtsprozent werden toleriert.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderung jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Beschichtungen für mineralische Bodenbeläge
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)
- Dichtstoffe

Erläuterung

SVHC (substances of very high concern, dt. „besonders besorgniserregende Stoffe“) sind chemische Verbindungen, die laut dem europäischen Chemikalienrecht (REACH (EG/1907/2006)) schwerwiegende und oft irreversible Auswirkungen auf Mensch und Umwelt haben können. Ihre Verwendung ist prinzipiell unerwünscht. Langfristiges Ziel ist es, diese Stoffe gänzlich aus dem Umlauf in Europa auszuschleusen.

SVHC sind alle Stoffe, die entweder bereits auf der Liste der zulassungspflichtigen Stoffe (lt. Anhang XIV der REACH-Verordnung) stehen, oder in die Liste der für eine Zulassung infrage kommenden Stoffe („Kandidatenliste“) aufgenommen worden sind.

Diese Stoffe wurden zumindest nach einem der folgenden Artikel der REACH-Verordnung klassifiziert:

- *57a: als kanzerogen (Gefahrenklasse Kanzerogenität Kategorie 1A oder 1B nach CLP)*
- *57b: als mutagen (Gefahrenklasse Keimzellmutagenität Kategorie 1A oder 1B nach CLP)*
- *57c: als reproduktionstoxisch (Gefahrenklasse Reproduktionstoxizität der Kategorie 1A oder 1B nach CLP)*
- *57d: als persistent (schwer abbaubar), bioakkumulativ (im Organismus anreichernd) und toxisch (PBT) nach den Kriterien im Anhang XIII der REACH-Verordnung*
- *57e: als sehr persistent und sehr bioakkumulativ (vPvB) nach den Kriterien im Anhang XIII der REACH-Verordnung*
- *57f: es liegt ein wissenschaftlicher Beweis für eine andere ernsthafte Wirkung auf die menschliche Gesundheit oder die Umwelt vor. Zum Beispiel: Neurotoxizität oder endokrine Disruptoren.*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Nicht jeder Stoff, der nach der CLP mit einer oder mehreren dieser Eigenschaften gekennzeichnet werden muss, ist automatisch ein SVHC.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030R + Verbot von akut toxischen Stoffen ÖKO

Verbot von akut toxischen Stoffen

Es dürfen keine Stoffe enthalten sein, die nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) mit folgenden H-Sätzen gekennzeichnet werden müssen:

CLP Einstufung	Gefahrenhinweis
Akute Toxizität, Kategorie 1	H300 (oral) H310 (dermal) H330 (inhal.)
Akute Toxizität, Kategorie 2	H300 (oral) H310 (dermal) H330 (inhal.)
Akute Toxizität, Kategorie 3	H301 (oral) H311 (dermal) H331 (inhal.)

Als Grenzwert werden Gehalte je Stoff bis zu 0,1 Gewichtsprozent akzeptiert.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderung jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Beschichtungen für mineralische Bodenbeläge
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)
- Dichtstoffe

Erläuterung

Stoffe, die bei Verschlucken (oral), Einatmen (inhalativ) oder durch Resorption über die Haut (dermal) lebensgefährlich oder giftig sind, dürfen nicht zum Einsatz kommen.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280030S + Grenzwerte für KMR-Stoffe ÖKO

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Grenzwerte für KMR-Stoffe

Stoffe, die als kanzerogen, mutagen oder reproduktionstoxisch nach CLP-Verordnung 1272/2008 eingestuft sind (siehe Tabelle), dürfen in Chemikalien und in Erzeugnissen zu maximal folgenden Gewichtsprozenten enthalten sein:

CLP-Verordnung 1272/2008 (Anhang I)			Gew.-%
Karzinogenität	Kategorie 1A,1B	H350, H350i	≤ 0,1
	Kategorie 2	H351	≤ 1
Keimzellmutagenität	Kategorie 1A,1B	H340	≤ 0,1
	Kategorie 2	H341	≤ 1
Reproduktionstoxizität	Kategorie 1A,1B	H360	≤ 0,1
	Kategorie 2	H361	≤ 1
Reproduktionstoxizität	auf oder über die Laktation	H362	≤ 1

Ausgenommen Titandioxid (CAS 13463-67-7), wenn das Produkt als flüssiges Gemisch in Verkehr gebracht wird, da sich die Einstufung von Titandioxid nur auf einatembare Stäube (pulverförmig) bezieht.

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Beschichtungen für mineralische Bodenbeläge
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)
- Dichtstoffe

Erläuterung

KMR-Stoffe sind gemäß CLP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) folgendermaßen definiert:

- *Als krebserzeugend (kanzerogen) gelten Stoffe und Gemische, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption Krebs erregen oder die Krebshäufigkeit erhöhen können.*
- *Erbgutverändernde (mutagene) Stoffe und Gemische können beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption vererbbare genetische Schäden zur Folge haben oder ihre Häufigkeit erhöhen.*
- *Stoffe und Gemische, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption nicht vererbbare Schäden der Nachkommenschaft hervorrufen oder die Häufigkeit solcher Schäden erhöhen oder eine Beeinträchtigung der männlichen oder weiblichen Fortpflanzungsfunktionen oder -fähigkeit zur Folge haben können, werden als die Fortpflanzung beeinträchtigend (reproduktionstoxisch) eingestuft.*

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

LB-Version: 19 *Geringfügig Geändert*

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

280030T + Grenzwerte für gewässergefährdende Stoffe ÖKO

Grenzwerte für gewässergefährdende Stoffe

Stoffe, die als gewässergefährdend nach CLP-Verordnung 1272/2008 (siehe Tabelle) eingestuft sind, dürfen in Gemischen bis zu maximal folgenden Gewichtsprozenten enthalten sein:

CLP-Verordnung 1272/2008 (Anhang I)			Gew.-%
Akut gewässergefährdend	Kategorie 1	H400	≤ 1
Chronisch gewässergefährdend	Kategorie 1	H410	≤ 1
Chronisch gewässergefährdend	Kategorie 2	H411	≤ 1

Ausgenommen sind Zinkphosphat (CAS 7779-90-0) und Zinkoxid (CAS 1314-13-2) als Isolierpigmente. Diese dürfen insgesamt zu maximal 5 Gewichtsprozenten zugesetzt werden, solange keine praxiserprobten Ersatzstoffe zur Verfügung stehen.

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Beschichtungen für mineralische Bodenbeläge
- Klebstoffe für mineralische Bodenbeläge
- Flüssigfolien, Abdichtungen und Untergrundbehandlungen in Innenräumen
- Ausgleichs-, Nivellier- und Füllmassen (Boden)
- Grundierungen, Haftbrücken, Feuchtigkeitssperren, Gießharze (Boden)
- Dichtstoffe

Erläuterung

Chemikalien, die mögliche Gefahren für die Umwelt mit sich bringen, werden als "umweltgefährlich" bezeichnet. In der CLP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008), die schrittweise die RL 67/548/EWG (für Stoffe) und RL 1999/45/EG (für Zubereitungen) ersetzt hat, wird die Gefahrenbezeichnung „umweltgefährlich“ durch die Gefahrenklasse „gewässergefährdend“ und die zusätzliche Gefahrenklasse „Die Ozonschicht schädigend“ ersetzt. Zu diesen beiden Gefahrenklassen zählen z. B. Substanzen, die die Ozonschicht zerstören, besonders schwer abbaubar oder für Wasserorganismen schädlich sind. Aufgrund ihrer Gefahren für die Umwelt müssen unter anderem Treibstoffe, manche Lösungsmittel, Lacke und verschiedene Holzschutz- und Desinfektionsmittel gekennzeichnet werden. Auch Naturstoffe wie z. B. Limonen, das als Bestandteil von Orangenöl vorliegt, können als „umweltgefährlich“ bzw. „gewässergefährdend“ eingestuft sein.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=28

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

2801 Vorarbeiten, Trenn- und Dämmschichten

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Kommentar:

Sonstige Leistungen:

Estriche, Trittschalldämmungen, Gleit- und Trennlagen sowie Wärmedämmschichten unter dem Bodenbelag können mit der LG 11 Estricharbeiten ausgeschrieben werden. Unterbetone sind in der LG 07 zu finden.

Alternativabdichtung:

Alternativabdichtungen sind direkt unter den Belägen angebrachte Abdichtungen (ÖNORM B 2207 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten - Werkvertragsnorm).

Feuchtigkeitsbelastung bis W3:

Gemäß ÖNORM B 2207 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten - Werkvertragsnorm müssen gips- oder anhydrithältige Untergründe in Räumen der Beanspruchungsgruppen W2 und W3 einer besonderen Vorbehandlung unterzogen werden. Gemäß Tabelle 1 dieser ÖNORM ist die Beanspruchung W3 wie folgt definiert: kurzzeitig hohe Luftfeuchtigkeit, periodische Nassreinigung, Spritzwasser kurzzeitig stark. Dies betrifft Einzelduschen und Badezimmer im Wohnbereich oder Gastgewerbe. Für WC und Küche genügt die Feuchtigkeitsbelastung W2. Duschanlagen und Großküchen im Betriebsbereich fallen unter die Feuchtigkeitsbelastung W4.

280105 Vorstreichen (Grundieren) stark oder nicht saugender Untergründe von Boden- oder Wandflächen mit einer saugausgleichenden Emulsion als Haftvermittler.

280105A **Grund-Vorstrich-Haftbrücke** **m²**

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280106 Voranstrich gegen Wasseraufnahme auf Wänden aus gipshaltigen Baustoffen, bei einer Feuchtigkeitsbelastungsgruppe W1 und W2.

280106A **Voranstrich Gips-Wand W1/W2** **m²**

Auf wässriger Dispersionsbasis, mit Kontrollfarbton.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280107 Voranstrich gegen Wasseraufnahme bei Böden aus gipshaltigen Baustoffen (z.B. Anhydritestrich), bei einer Feuchtigkeitsbelastungsgruppe W1 und W2.

280107A **Voranstrich Gips-Boden W1/W2** **m²**

Auf wässriger Dispersionsbasis, mit Kontrollfarbton.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280108 Ausgleichen des Untergrundes. Abgerechnet wird die tatsächlich ausgeglichene Fläche. Das Ausmaß ist vor Inangriffnahme der Leistung im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festzustellen. Die Unebenheiten werden mit einer 1,2 m langen Latte gemessen.

280108A **Ausgleich.Wand ü.3-5mm** **m²**

Bei Wandflächen mit Unebenheiten über 3 bis 5 mm, mit einem Ausgleichsmörtel.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280108B **Ausgleich.Boden ü.3-5mm** **m²**

Bei Bodenflächen mit Unebenheiten über 3 bis 5 mm, mit einer Nivelliermasse einschließlich Haftbrücke.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280108C **Ausgleich.Boden ü.5-10mm** **m²**

Bei Bodenflächen mit Unebenheiten in einer Gesamthöhe über 6 bis 10 mm, mit einer Nivelliermasse bis 10 mm dick einschließlich Haftbrücke.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280108D **Stufe ausgleichen ü.3-5mm** **m²**

Stufentrittflächen mit Nivelliermasse über 3 bis 5 mm dick, für das Verlegen im Dünnbettverfahren.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
280109	Höhenausgleich bei Bodenflächen mit einem werksmäßig vergütetem Ausgleichsmörtel einschließlich Haftbrücke.	
280109A	**Höhenausgl.Boden b.10mm** Höhenunterschiede bis 10 mm.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
280109B	**Höhenausgl.Boden ü.10-15mm** Höhenunterschiede über 10 bis 15 mm, Ausgleichsmörteldicke bis 15 mm.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
280109C	**Höhenausgl.Boden ü.15-20mm** Höhenunterschiede über 15 bis 20 mm, Ausgleichsmörteldicke bis 20 mm.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
280113	Trennschichten oder zweilagige Gleitschichten mit mindestens 10 cm Übergriffen. Abgerechnet wird die abgedeckte Bodenfläche je Lage.	
280113A	**Abdecken m.Folie 0,1mm** Mit Kunststofffolie mindestens 0,1 mm dick.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
280113B	**Abdecken m.Folie 0,2mm** Mit Kunststofffolie mindestens 0,2 mm dick.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
280114	Matten aus extrudiertem Schaumstoff aus Polyethylen (PE). Abgerechnet wird die abgedeckte Bodenfläche zuzüglich etwaiger Hochzüge.	
280114A	**Matte extr.Schaumst.PE 5mm** Einlagig, 5 mm dick.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
280120	Feuchtigkeitsabdichtung (Alternativabdichtung) von Wänden mit einer hochelastischen Flüssigfolie auf Dispersionsbasis, hergestellt nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.	
280120A	**Altern-Feucht-abdicht.Wand W3** Bei einer Feuchtigkeitsbelastungsgruppe W3.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
280120B	**Altern-Feucht-abdicht.Wand W4** Bei einer Feuchtigkeitsbelastungsgruppe W4. Die Flächenabdichtung ist durch das Einbetten eines Vlieses in den ersten Anstrich verstärkt.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
280121	Feuchtigkeitsabdichtung (Alternativabdichtung) von Böden mit einer hochelastischen Flüssigfolie auf Dispersionsbasis, einschließlich eines Hochzuges mindestens 15 cm hoch, hergestellt nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers. Abgerechnet wird die abgedichtete Bodenfläche zuzüglich der Hochzüge.	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

280121A **Altern-Feucht-abd.Gipsboden W2** **m²**

Auf Gipsbaustoffböden (Anhydritestrich), bei einer Feuchtigkeitsbelastungsgruppe W2.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280121B **Altern-Feucht-abdicht.Boden W3** **m²**

Auf Böden, ausgenommen aus Gipsbaustoffen, bei einer Feuchtigkeitsbelastungsgruppe W3.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280121C **Altern-Feucht-abd.Boden W4** **m²**

Auf Böden, ausgenommen aus Gipsbaustoffen, bei einer Feuchtigkeitsbelastungsgruppe W4. Die Bodenabdichtung ist durch das Einbetten eines Vlieses in die erste Schicht verstärkt.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280123 Feuchtigkeitsabdichtung (Alternativabdichtung) auf Epoxybasis auf Estrichen oder Putzuntergründen, für das direkte Verlegen von Belägen, hergestellt nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers und zwar: Die zu beschichtenden Flächen reinigen und entstauben, mit lösungsmittelfreier Epoxyemulsion grundieren, eine Epoxyschicht aufbringen, eine Glasfasermatte (225 g/m2) mit einer Überlappung bei Ichsen und Stößen von mindestens 5 cm einarbeiten, Deckanstrich herstellen, Quarzsand, Körnung 0,8 bis 1,2 mm, in die letzte Schicht einstreuen. In den Einheitspreis ist das dichte Anarbeiten an Zargen und Abläufe sowie sonstige Aussparungen einkalkuliert, abgerechnet die abgedichtete Fläche.

280123A **Abdichtung Epoxy unter Belag** **m²**

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde gesperrt*

Bei Epoxidsystemen weisen mehrere Stoffgruppen in der Harz- und in der Härterkomponente (v.a. Glycilether und Amine) sowohl beim Einatmen als auch bei Hautkontakt hoch sensibilisierende Eigenschaften auf. Systeme auf Epoxidharzbasis werden daher in ökologisch orientierten Leistungsverzeichnissen nach Möglichkeit vermieden.

280125 Abdichten von Fugen, Rohrdurchführungen und Bodenabläufen in Kombination mit Flächenabdichtungen gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Oberflächen- oder Sickerwasser.

280125A **Abdicht.Eckfuge Wand/Wand** **m**

Von Eckfugen zwischen Wandflächen (Wand/Wand) mit einem Dichtband.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280125B **Abdicht.Eckfuge Boden/Wand** **m**

Von Eckfugen zwischen Boden und Wandflächen (Boden/Wand) mit einem Dichtband.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280125C **Abdicht.Wand/Rohr DN25** **Stk**

Von Rohrdurchführungen bis DN 25 in Wänden (Wand/Rohr) mit Dichtmanschetten.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

280125D **Abdicht.Bodenablauf b.200mm** **Stk**

Von Bodenabläufen bis 200 mm Durchmesser mit Dichtmanschetten.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

2811 Bodenbelag und Sockelleisten, innen (I-)

Ausführung begehbar:

Alle Fußbodenbeläge werden nur begehbar ausgeführt.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Verlegungsart:

Die Verlegung der Bodenbeläge erfolgt auf Schnitt oder Bund (voll auf Fug) nach Wahl des Auftraggebers.

Zuschnitt, Anarbeitung:

Das Zuschneiden von Passplatten und das Verlegen von Platten im Gefälle bis 3 Prozent, dem Untergrund folgend, ist in die Einheitspreise einkalkuliert. Das Anarbeiten an Einbauteile und das Ausbilden der Ichsen und Grate beim Verlegen im Gefälle (betrifft nicht Wandanschlüsse) wird gesondert verrechnet.

Untergrund mit Bodenheizung:

Bei einem Untergrund mit Bodenheizung erfolgt die Verlegung von Belägen erst, wenn der Untergrund (Estrich) nachweislich (Heizprotokoll) termingerecht vor dem Verlegebeginn ausgeheizt wurde.

Verfugen:

Das Verfugen ist nach Wahl des Auftraggebers ohne Unterschied, ob mit Grau- oder Weißzement oder eingefärbt, in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Mörtelgruppe:

Für innen verlegte (nicht bewitterte) Bodenbeläge werden mindestens Mörtel der Gruppe II mit einer Mindestdruckfestigkeit nach 28 Tagen von 4 N/mm2 verwendet (ÖNORM B 2213, Tabelle 2).

Trasszementmörtel:

Bei Natursteinen, die zur Verfärbung neigen, wird Trasszementmörtel verwendet.

Kommentar:

Befahrbare Beläge können mit Angabe der Belastung frei formuliert werden.

281101 Fußbodenbelag innen mit Platten aus Naturstein, scharfkantig, im Dünnbettverfahren verlegt.

281101A **I-Boden Dünnb.Scharen 25/1,5** **m²**

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 25 cm breit, Nenndicke 1,5 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers,
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281101B **I-Boden Dünnb.Scharen 25/2** **m²**

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 25 cm breit, Nenndicke 2 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers,
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281101C **I-Boden Dünnb.Scharen 30/1,5** **m²**

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 30 cm breit, Nenndicke 1,5 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers,
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281101D **I-Boden Dünnb.Scharen 30/2** **m²**

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 30 cm breit, Nenndicke 2 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers,
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281101E **I-Boden Dünnb.40x40/2** **m²**

Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 2 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers,
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281101F **I-Boden Dünnb.40x40/3** **m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281101G	**I-Boden Dünnb.Skizze**	**m²**
	Verlegung gemäß Skizze/Angabe: _____ Gesteinsmaterial: _____ Plattengröße: _____ Nenndicke: _____ Sichtflächenbearbeitung: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281102	Fußbodenbelag innen mit Natursteinfliesen, Kanten abgefast, im Dünnbettverfahren verlegt.	
281102A	**I-Boden Fliese 30,5x30,5/1**	**m²**
	Fliesengröße 30,5 x 30,5 cm, Nenndicke 1 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert, Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281103	Fußbodenbelag innen mit Platten aus Naturstein, scharfkantig, im Mörtelbett verlegt.	
281103A	**I-Boden Mört.Scharen 25/1,5**	**m²**
	Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 25 cm breit, Nenndicke 1,5 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281103B	**I-Boden Mört.Scharen 25/2**	**m²**
	Platten mit freien Länge, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 25 cm breit, Nenndicke 2 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281103C	**I-BodenMört.Scharen 30/1,5**	**m²**
	Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 30 cm breit, Nenndicke 1,5 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281103D	**I-Boden Mört.Scharen 30/2**	**m²**
	Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 30 cm breit, Nenndicke 2 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281103E	**I-Boden Mört.40x40/3**	**m²**
	Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

281103G **I-Boden Mört.Skizze** **m²**

Verlegung gemäß Skizze/Angabe: _____
Gesteinsmaterial: _____
Plattengröße: _____
Nenndicke: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281111 Sockelleisten innen aus Naturstein, an geraden Wänden im Dünnbettverfahren verlegt, einschließlich der stumpf gestoßenen rechtwinkeligen Ecken, obere Kante im rechten Winkel.

281111A **I-Sockel.Dünn.b.1/8cm p/K220** **m**

Platten 0,8 bis 1 cm dick, Höhe 7 bis 8 cm, Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers.
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281111C **I-Sockel.Dünn.b2/10cm p/K220** **m**

Platten über 1 bis 2 cm dick, Höhe über 8 bis 10 cm. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281111E **I-Sockelleiste Dünnb.** **m**

Gesteinsmaterial: _____
Plattengröße: _____
Nenndicke: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____
Höhe: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

2812 Bodenbelag und Sockelleisten, außen (A-)

Ausführung nur begehbar:

Alle Fußbodenbeläge werden nur begehbar (nicht befahrbar) ausgeführt.

Verlegungsart:

Die Verlegung der Bodenbeläge erfolgt auf Schnitt oder Bund (voll auf Fug) nach Wahl des Auftraggebers.

Zuschnitt, Anarbeitung:

Das Zuschneiden von Passplatten und das Verlegen von Platten im Gefälle bis 3 Prozent, dem Untergrund folgend, ist in die Einheitspreise einkalkuliert. Das Anarbeiten an Einbauteile und das Ausbilden der Ichsen und Grate beim Verlegen im Gefälle (Betrifft nicht Wandanschlüsse) wird gesondert verrechnet.

Technische Werte:

Für Bodenplatten gelten, ohne Unterschied der Gesteinsart/Sorte, außen, soweit in der ÖNORM nicht bessere Mindestwerte angegeben sind, für die Biegezugfestigkeit mindestens 7 N/mm2, für die Abriebfestigkeit (nach Böhme) höchstens 25 mm3/50 cm2.

Verfugen:

Das Verfugen ist nach Wahl des Auftraggebers ohne Unterschied, ob mit Grau- oder Weißzement oder eingefärbt, in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Dünnbett:

Es werden nur kunststoffmodifizierte Klebemörtel verwendet.

Mörtelgruppe:

Für außen verlegte (bewitterte) Bodenbeläge werden nur Mörtel der Mörtelgruppe III mit einer Mindestdruckfestigkeit von 8 N/mm2 verwendet (ÖNORM B 2213 Tabelle 2).

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Kommentar: *Befahrbare Beläge können mit Angabe der Belastung frei formuliert werden.*	
281201	Fußbodenbelag außen mit Platten aus Naturstein, scharfkantig, im Dünnbettverfahren verlegt.	
281201A	**A-Bod.Dünnb.Schar.25/3 gesägt** Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 25 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt. Gesteinsmaterial: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281201B	**A-Bod.Dünnb.Schar.25/3 gemas.** Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 25 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas). Gesteinsmaterial: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281201C	**A-Bod.Dünnb.Schar.30/3 gesägt** Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 30 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt. Gesteinsmaterial: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281201D	**A-Bod.Dünnb.Schar.30/3 gemas.** Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 30 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.). Gesteinsmaterial: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281201E	**A-Bod.Dünnb.40x40/3 gesägt** Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt. Gesteinsmaterial: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281201F	**A-Bod.Dünnb.40x40/3 gemas.** Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.). Gesteinsmaterial: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281201J	**A-Bodenb.Dünnb.Scharen** Scharenanordnung: _____ Gesteinsmaterial: _____ Plattengröße: _____ Nenndicke: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281201K	**A-Bodenbel.Dünnb.Skizze** Verlegung gemäß Skizze: _____ Gesteinsmaterial: _____ Plattengröße: _____ Nenndicke: _____ Sichtflächenbearbeitung: _____	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

281202 Fußbodenbelag außen mit Platten aus Naturstein, scharfkantig, im Mörtelbett verlegt.

281202A **A-Bod.Mört.Schar.25/3 gesägt** **m²**

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 25 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281202B **A-Bod.Mört.Schar.25/3 gemas.** **m²**

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 25 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281202C **A-Bod.Mört.Schar.30/3 gesägt** **m²**

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 30 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281202D **A-Bod.Mört.Schar.30/3 gemas.** **m²**

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 30 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281202E **A-Bod.Mört.40x40/3 gesägt** **m²**

Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281202F **A-Bod.Mört.40x40/3 gemas.** **m²**

Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281202J **A-Bodenb.Mört.Scharen** **m²**

Scharenanordnung: _____
Gesteinsmaterial: _____
Plattengröße: _____
Nenndicke: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281202K **A-Bodenbel.Mört.Skizze** **m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Verlegung gemäß Skizze: _____
Gesteinsmaterial: _____
Plattengröße: _____
Nenndicke: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281203 Fußbodenbelag außen mit Platten aus Naturstein, scharfkantig, in ein Sandbett 3 bis 5 cm dick verlegt.

281203A A-Bod.Sandb.Schar.25/3 gesägt **m²**

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen 30 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt,
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281203B A-Bod.Sandb.Schar.25/3 gemas. **m²**

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen 30 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.),
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281203C A-Bod.Sandb.Schar.30/3 gesägt **m²**

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen 30 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt,
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281203D A-Bod.Sandb.Schar.30/3 gemas. **m²**

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen 30 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.),
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281203E A-Bodenb.Sandb.40x40/3 gesägt **m²**

Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt,
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281203F A-Bodenb.Sandb.40x40/3 gemas. **m²**

Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.),
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281203I A-Bodenb.Sandb. **m²**

Gesteinsmaterial: _____
Nenndicke: _____
Plattengröße: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281203J A-Bodenb.Sandb.Scharen **m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Scharenanordnung: _____ Gesteinsmaterial: _____ Plattengröße: _____ Nenndicke: _____ Sichtflächenbearbeitung: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281203K	**A-Bodenbel.Sandb.Skizze**	**m²**
	Verlegung gemäß Skizze: _____ Gesteinsmaterial: _____ Plattengröße: _____ Nenndicke: _____ Sichtflächenbearbeitung: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281204	Fußbodenbelag außen mit Platten aus Naturstein, auf Distanzplatten verlegt.	
281204A	**A-Bodenb.Distanzp.40x40/3 ges.**	**m²**
	Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt (ges.), Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281204B	**A-Bodenb.Dist.40x40/3 gemas.**	**m²**
	Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.), Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281204E	**A-Bodenb.Distanzpl.**	**m²**
	Gesteinsmaterial: _____ Plattengröße: _____ Nenndicke: _____ Sichtflächenbearbeitung: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281211	Sockelleisten außen aus Naturstein, an geraden Wänden im Dünnbettverfahren verlegt, einschließlich der stumpf gestoßenen, rechtwinkeligen Ecken, obere Kante im rechten Winkel.	
281211A	**A-Sockell.Dünnb.b.1/8cm p/K220**	**m**
	Platten 0,8 bis 1 cm dick, Höhe 7 bis 8 cm, Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers. Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281211B	**A-Sockell.Dünnb.b.1/8cm gesä.**	**m**
	Platten 0,8 bis 1 cm dick, Höhe 7 bis 8 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt (gesä.), Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281211C	**A-Sockell.Dünnb.1/8cm gemas.**	**m**
	Platten 0,8 bis 1 cm dick, Höhe 7 bis 8 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.), Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

281211D **A-Sockell.Dünnb.b2/10cm p/K220** **m**

Platten bis 2 cm dick, Höhe über 8 bis 10 cm, Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers.
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281211E **A-Sockell.Dünnb.b.2/10cm gesä.** **m**

Platten bis 2 cm dick, Höhe über 8 bis 10 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt (gesä.).
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281211F **A-Sockell.Dünnb.2/10cm gemas.** **m**

Platten bis 2 cm dick, Höhe über 8 bis 10 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.),
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281211G **A-Sockell.Dünnbett** **m**

Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____
Höhe: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

2819 Aufzahlungen auf Bodenbeläge, Sonstiges

281901 Aufzahlung (Az) auf die Positionen Verlegen von Sockelleisten aus Naturstein, ohne Unterschied der Verlegeart, innen oder außen.

281901A **Az Sockell.Eckausb.Gehr.b.10cm** **Stk**

Für das Ausbilden von Außen- und Innenecken in Gehrung, bei einer Sockelhöhe bis 10 cm, ohne Unterschied der Plattendicke.
Betrifft: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281902 Aufzahlung (Az) auf die Positionen Bodenbeläge aus Naturstein, ohne Unterschied der Verlegeart, innen oder außen.

281902A **Az Bodenb.Gefälle ü.3-10Proz.** **m²**

Für das Verlegen im Gefälle über 3 bis 10 Prozent, dem vorhandenen Untergrund folgend, ohne Unterschied der Gesteinsart und Dicke.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281902B **Az Plattenschnitt Ichse/Grate/Gehrung** **m**

Für Schrägschnitte der Platten (Ichse, Grate, Gehrungen). Abgerechnet wird die Länge der Schnitte, ohne Abzug der Fugen.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281902C **Az Bodenb.f.Bogenschnitte** **m**

Für Bogenschnitte. Abgerechnet wird die Länge der Schnitte.
Betrifft: _____

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281902F **Az Bodenb.f.Plattenverstärk.** **m**

Für eine Plattenverstärkung gemäß
Skizze: _____
Betrifft: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281902G **Az Bodenb.Anarbeit.0,1m2** **Stk**

Für das Anarbeiten an Einbauten (z.B. Deckel, freistehende Pfeiler oder Säulen), bis zu einer Größe von 0,1 m2.
Betrifft: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281902H **Az Bodenb.Anarbeit.0,5m2** **Stk**

Für das Anarbeiten an Einbauten (z.B. Deckel, freistehende Pfeiler oder Säulen), über 0,1 bis 0,5 m2.
Betrifft: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281902J **Az Bodenb.sichtb.Plattendicke** **m**

Für das Bearbeiten der sichtbaren Plattendicke bis 5 cm,
Bearbeitungsart: _____
Betrifft: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281902L **Az Mörtelbett je 1cm** **m²**

Für die Mehrdicke des Mörtelbettes über die in der ÖNORM geregelten Toleranzen um je 1 cm.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281902M **Az Bodenbel.b.5m2** **m²**

Für das Verlegen in Flächen bis 5 m2 Einzelfläche.
Betrifft: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281902O **Az Bodenb.diagonal verl.** **m²**

Für das Verlegen des Belages mit der Fugenrichtung diagonal zum Raum oder zur Randbegrenzung. Abgerechnet wird die Anschlusslänge.
Betrifft: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

281904 Aufzahlung (Az) auf die Positionen Bodenbeläge innen oder außen aus Naturstein, für Friese, ohne Unterschied ob im Dünnbettverfahren oder im Mörtelbett verlegt.

281904A **Az Bodenb.Fries** **m**

Mit Platten.
Friesart/Skizze: _____
Gesteinsmaterial: _____
Nenndicke: _____
Friesbreite: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____
Betrifft Position: _____

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281904B	**Az Bod-fliese Fries Dünnb.** Mit Fliesen, Nenndicke 1 cm. Friesart/Skizze: _____ Gesteinsmaterial: _____ Friesbreite: _____ Betrifft Position: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281906	Aufzahlung (Az) auf die Positionen Sockelleisten, ohne Unterschied der Verlegeart, außen oder innen.	
281906A	**Az Sockell.Kante poliert** Für eine polierte obere Sichtfläche (Dicke), bearbeitet wie die lotrechte Ansichtsfläche.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281906B	**Az Sockell.Kante schräg** Für eine schräg ausgebildete obere Sichtfläche (Dicke), bearbeitet wie die lotrechte Ansichtsfläche.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281906C	**Az Sockell.Kante gerund.** Für eine gerundet ausgebildete Oberkante, bearbeitet wie die Ansichtsfläche.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281907	Aufzahlung (Az) auf die Positionen Sockelleisten, für die Erschwernis bei Verlegearbeiten an gekrümmten Flächen, einschließlich zusätzlicher Schneidearbeiten.	
281907A	**Az gekrümmte Sockel b.0,2m** Mit einem Radius bis 0,2 m.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281907B	**Az gekrümmte Sockel ü.0,2-1m** Mit einem Radius über 0,2 bis 1 m.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281907C	**Az gekrümmte Sockel ü.1-2m** Mit einem Radius über 1 bis 2 m.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281909	Bewehrungsmatten in das Mörtelbett einlegen. Abgerechnet wird die tatsächlich bewehrte Fläche ohne Verschnitt und Überdeckungen.	
281909A	**Bewehrungsmatten M550** Matten M550 bis 3,2 kg/m2.	**kg**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281911	Schließen von Dehn- oder Anschlussfugen mit elastischem Dichtstoff, ausgeführt nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.	
281911A	**Fugen schließen Silikon 5mm**	**m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Mit elastisch bleibendem Einkomponenten-Dichtstoff auf Silikon-Basis. Fugenbreite bis 5 mm.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281911B	**Fugen schließen Silikon 10mm**	**m**
	Mit elastisch bleibendem Einkomponenten-Dichtstoff auf Silikon-Basis. Fugenbreite über 5 bis 10 mm.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281912	Füllen und/oder Ausgleichen des Bodens innerhalb von Winkelrahmen.	
281912A	**Boden ausgl.im Rahmen Estr.**	**m²**
	Mit Estrich.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281912B	**Boden ausgl.im Rahmen Spachtel**	**m²**
	Mit Spachtelmasse.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281914	Winkelrahmen, vom Auftraggeber beigestellt, in Natursteinböden versetzen.	
281914A	**Winkelrahmen nur versetzen**	**m**
	Ohne Unterschied der Einzelgröße und des Profils. Gemessen wird die abgewickelte Länge des Rahmens.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281915	Schachtabdeckung für wählbare Oberfläche mit Rahmen, vom Auftraggeber beigestellt, versetzen.	
281915A	**Deck.wählb.Oberfl.n.vers.0,5m2**	**Stk**
	Rahmenaußenmaß bis 0,5 m2.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281915B	**Deck.wählb.Oberfl.n.vers.1m2**	**Stk**
	Rahmenaußenmaß über 0,5 bis 1 m2.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281916	Schachtdeckel für wählbare Oberfläche, geruchsdicht, mit Rahmen liefern und versetzen.	
281916A	**Deckel wählb.Oberfl.40x60 Klasse A**	**Stk**
	Innenlichte 40 x 60 cm, Belastungsklasse A.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281916B	**Deckel wählb.Oberfl.60x60 Klasse A**	**Stk**
	Innenlichte 60 x 60 cm, Belastungsklasse A.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281916C	**Deckel wählb.Oberfl.60x100 Klasse A**	**Stk**
	Innenlichte 60 x 100 cm, Belastungsklasse A.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281918	Aufzahlung (Az) auf die Positionen Bodenbeläge für die Erschwernis beim Belegen von Schachtdeckeln.	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
281918A	**Az Bodenb.Schachtdeckel b.0,5m2** Rahmenaußenmaß bis 0,5 m2.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281918B	**Az Bodenb.Schachtdeckel ü.0,5-1m2** Rahmenaußenmaß über 0,5 bis 1 m2.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281920	Abschlusswinkel liefern und versetzen, bis 20 mm hoch.	
281920A	**Abschlussw.b.20mm Alu 2mm** Aus Aluminium, 2 mm dick.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281920B	**Abschlussw.b.20mm Alu 3mm** Aus Aluminium, 3 mm dick.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281920C	**Abschlussw.b.20mm Messing 2mm** Aus Messing, 2 mm dick.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281920D	**Abschlussw.b.20mm Messing 3mm** Aus Messing, 3 mm dick.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281921	Abschlusswinkel liefern und versetzen, über 20 bis 30 mm hoch.	
281921A	**Abschlussw.20-30mm Alu 2mm** Aus Aluminium, 2 mm dick.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281921B	**Abschlussw.20-30mm Alu 3mm** Aus Aluminium, 3 mm dick.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281921C	**Abschlussw.20-30mm Messing 2mm** Aus Messing, 2 mm dick.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281921D	**Abschlussw.20-30mm Messing 3mm** Aus Messing, 3 mm dick.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
281922	Abschlusswinkel liefern und versetzen, über 30 bis 40 mm hoch.	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
281922A	**Abschlussw.30-40mm Alu 3mm** Aus Aluminium, 3 mm dick. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
281922B	**Abschlussw.30-40mm Messing 3mm** Aus Messing, 3 mm dick. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
281923	Dehnfugenprofil liefern und einbauen.	
281923A	**Dehnfugenprofil** Art: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
281925	Löcher bohren in Naturstein und Beton.	
281925A	**Löcher bohren 10cm D b.10mm** Bohrtiefe bis 10 cm, Durchmesser bis 10 mm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**Stk**
281925B	**Löcher bohren 10cm D ü.10-15mm** Bohrtiefe bis 10 cm, Durchmesser über 10 bis 15 mm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**Stk**
281925C	**Löcher bohren 10cm D ü.15-20mm** Bohrtiefe bis 10 cm, Durchmesser über 15 bis 20 mm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**Stk**
281927	Sichtflächen bearbeiten bei fertiggestelltem und verfugtem Bodenbelag.	
281927A	**Bodenb.schleifen 320** Schleifen bis Körnung 320. Betrifft: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
281927B	**Bodenbelag polieren** Polieren. Betrifft: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
281930	Provisorischer Schutz der Natursteinfußböden gegen Verschmutzung und Kratzspuren (polierte Oberfläche), einschließlich Entfernen nach Verständigung durch den Auftraggeber.	
281930A	**Provis-Schutz des Steinbelages** Nach Wahl des Auftragnehmers. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
2821	**Stufen und Stufensockel, innen (I-)**	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Stufenmaße:

Gerade Stufen-Trittflächen werden ohne Unterschied der Breite bis 35 cm (Auftritt + Unterschneidung), Setzstufenflächen bis 18 cm kalkuliert.

Stufensichtflächen:

Das Bearbeiten der Oberflächen von Trittflächen und Randplatten sowie der vorderen Sichtflächen der Stufenplatten, Randplatten und Setzstufen (Spiegel) ist in den Einheitspreis einkalkuliert.

Verfugen:

Das Verfugen ist im Einheitspreis einkalkuliert.

Mörtelgruppe:

Für innen verlegte (nicht bewitterte) Bodenbeläge werden mindestens Mörtel der Gruppe II mit einer Mindestdruckfestigkeit nach 28 Tagen von 4 N/mm2 verwendet (ÖNORM B 2213, Tabelle 2).

Kommentar:

Nicht gerade Stufen, Oberflächen:

Spitze, gebogene oder verzogene Stufen sind frei zu formulieren und mit Skizzen zu belegen. Andere Oberflächenbearbeitungen, z.B. gesägt oder grob geschliffen, können mit Lückenpositionen oder mit frei formulierten Positionen ausgeschrieben werden.

Stufensockel:

Bei stark saugendem Untergrund wird empfohlen, einen Haftanstrich aus der ULG 28.01 auszuschreiben.

282101 Gerade Innenstufentrittplatten aus Naturstein, voll aufliegend. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

282101A **I-Trittpl.b.1,5m K220 Mört.** **m**

Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers,
Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282101C **I-Trittplatte b.1,5m Mört.** **m**

Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m.
Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282101E **I-Trittpl.b.1,5m K220 Dünnb.** **m**

Im Dünnbettverfahren auf ebenen Untergrund (Vorbehandlung in eigener Position) verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers,
Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282101G **I-Trittplatte b.1,5m Dünnb.** **m**

Im Dünnbettverfahren auf ebenen Untergrund (Vorbehandlung in eigener Position) verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m,
Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282101H **I-Trittplatte** **m**

Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____
Einzellänge: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____
Verlegeart: _____

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282102 Gerade Innenstufensetzplatten aus Naturstein, voll aufliegend. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

282102A **I-Setzpl.b.1,5m p/K220 Mört.** **m**

Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers.
Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282102C **I-Setzplatte b.1,5m Mört.** **m**

Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m.
Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282102E **I-Setzpl.b.1,5m p/K220 Dünnb.** **m**

Im Dünnbettverfahren auf ebenen Untergrund (Vorbehandlung in eigener Position) verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers.
Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282102G **I-Setzplatte b.1,5m Dünnb.** **m**

Im Dünnbettverfahren auf ebenen Untergrund (Vorbehandlung in eigener Position) verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m.
Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282102H **I-Setzplatte** **m**

Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____
Einzellänge: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____
Verlegeart: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282103 Innenrandplatten (Saumplatten) aus Naturstein bis 35 cm breit. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

282103A **I-Randpl.b.1,5m p/K220 Mört.** **m**

Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers,
Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282103C **I-Randplatte b.1,5m Mört.** **m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____ Sichtflächenbearbeitung: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282103H	**I-Randplatte**	**m**
	Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____ Einzellänge: _____ Sichtflächenbearbeitung: _____ Verlegeart: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282111	Innen-Keilstufen, gerade, aus Naturstein, voll aufliegend, mit Tragfalz mindestens 3/5 cm. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.	
282111A	**I-Keilst.ger.b.1,5m p/K220**	**m**
	Bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers. Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282111C	**I-Keilst.ger.b.1,5m**	**m**
	Bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Gesteinsmaterial: _____ Sichtflächenbearbeitung: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282111F	**I-Keilstufe gerade**	**m**
	Gesteinsmaterial: _____ Sichtflächenbearbeitung: _____ Querschnitt: _____ Einzellänge: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282112	Innen-Blockstufen, gerade, aus Naturstein, voll aufliegend. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.	
282112A	**I-Blockst.ger.b.1,5m p/K220**	**m**
	Bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282112C	**I-Blockst.ger.b.1,5m**	**m**
	Bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Gesteinsmaterial: _____ Sichtflächenbearbeitung: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282112F	**I-Blockstufe gerade**	**m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Gesteinsmaterial: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____
Querschnitt: _____
Einzellänge: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282120 Innenstufen-Wandsockel (Bischofsmütze) aus Naturstein, an geraden Wänden im Dünnbettverfahren verlegt. Obere Kante parallel mit der Stiegensteigung, mindestens 7 cm über Stufenkanten. Obere Plattenkante im rechten Winkel gesägt. Abgerechnet wird je Stufe und Wandseite.

282120A **I-Bischofsm.Dünn.b.1cm p/K220** **Stk**

Platten über 0,8 bis 1 cm dick. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers,
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282120B **I-Bischofsm.Dünn.2cm p/K220** **Stk**

Platten über 1 bis 2 cm dick. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers,
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282120C **I-Bischofsmütze Dünnbett** **Stk**

Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke/-höhe: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282124 Innenstufen Sockelleisten aus Naturstein, an geraden Wänden, im Dünnbettverfahren auf vorbereitetem Untergrund verlegt, den Stufen folgend. Obere Plattenkante im rechten Winkel gesägt. Abgerechnet wird die Summe der Stufenbreiten und Stufenhöhen.

282124A **I-Stuf-sockel Dünn.1/8 p/K220** **m**

Platten 0,8 bis 1 cm dick, Höhe 7 bis 8 cm. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers,
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282124C **I-Stuf-sockel Dünn.2/10 p/K220** **m**

Platten über 1 bis 2 cm dick, Höhe über 8 bis 10 cm. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers.
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282124E **I-Stuf-sockel Dünnbett** **m**

Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke/-höhe: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

2822 **Stufen und Stufensockel, außen (A-)**

Stufenmaße:

Gerade Stufen-Trittflächen werden ohne Unterschied der Breite bis 35 cm (Auftritt + Unterschneidung), Setzstufenflächen bis 18 cm kalkuliert.

Dünnbett:

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Es werden nur kunststoffmodifizierte Klebemörtel verwendet.

Stufensichtflächen:

Das Bearbeiten der Oberflächen von Trittflächen und Randplatten sowie der vorderen Sichtflächen der Stufenplatten, Randplatten und Setzstufen (Spiegel) ist in den Einheitspreis einkalkuliert.

Mörtelgruppe:

Für außen verlegte (bewitterte) Bodenbeläge werden nur Mörtel der Mörtelgruppe III mit einer Mindestdruckfestigkeit von 8 N/mm2 verwendet (ÖNORM B 2213, Tabelle 2).

Verfugen:

Das Verfugen ist im Einheitspreis einkalkuliert.

Kommentar:

Nicht gerade Stufen, Oberflächen:

Spitze, gebogene oder verzogene Stufen sind frei zu formulieren und mit Skizzen zu belegen. Andere Oberflächenbearbeitungen, z.B. grob geschliffen, müssen mit Lückenpositionen oder mit frei formulierten Positionen ausgeschrieben werden.

282201 Außenstufentrittplatten, gerade, aus Naturstein, voll aufliegend. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

282201A **A-Trittpl.b.1,5m gesägt Mört.** **m**

Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.
Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282201C **A-Trittpl.b.1,5m gemas.Mört.** **m**

Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).
Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282201E **A-Trittpl.b.1,5m gesägt Dünnb.** **m**

Im Dünnbettverfahren auf ebenen Untergrund (Vorbehandlung in eigener Position) verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.
Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282201G **A-Trittpl.b.1,5m gemas.Dünnb.** **m**

Im Dünnbettverfahren auf ebenen Untergrund (Vorbehandlung in eigener Position) verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).
Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282201H **A-Trittplatte** **m**

Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____
Einzellänge: _____
Verlegeart: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282202 Außenstufensetzplatten, gerade, aus Naturstein, voll aufliegend. Abgerechnet die Summe der Einzellängen.

282202A **A-Setzpl.b.1,5m gesägt Mört.** **m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt. Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282202C	**A-Setzpl.b.1,5m gemas.Mört.**	**m**
	Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.). Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282202E	**A-Setzpl.b.1,5m gesägt Dünnb.**	**m**
	Im Dünnbettverfahren auf ebenen Untergrund (Vorbehandlung in eigener Position) verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt. Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282202G	**A-Setzpl.b.1,5m gemas.Dünnb.**	**m**
	Im Dünnbettverfahren auf ebenen Untergrund (Vorbehandlung in eigener Position) verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.). Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282202H	**A-Setzplatte**	**m**
	Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____ Sichtflächenbearbeitung: _____ Einzellänge: _____ Verlegeart: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282203	Außenrandplatten (Saumplatten) aus Naturstein, voll aufliegend, bis 35 cm breit. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.	
282203A	**A-Randpl.b.1,5m gesägt Mört.**	**m**
	Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt. Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282203C	**A-Randpl.b.1,5m gemas.Mört.**	**m**
	Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.). Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282203H	**A-Randplatte**	**m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____ Sichtflächenbearbeitung: _____ Einzellänge: _____ Verlegeart: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282210	Außen-Keilstufen, gerade, aus Naturstein, voll aufliegend. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.	
282210A	**A-Keilst.ger.b.1,5m gesägt**	**m**
	Bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt. Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282210C	**A-Keilst.ger.b.1,5m gemas.**	**m**
	Bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.). Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282210H	**A-Keilstufe gerade**	**m**
	Gesteinsmaterial: _____ Sichtflächenbearbeitung: _____ Querschnitt: _____ Einzellänge: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282212	Außen-Blockstufen, gerade, aus Naturstein, voll aufliegend. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.	
282212A	**A-Blockst.ger.b.1,5m gesägt**	**m**
	Bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt. Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282212C	**A-Blockst.b.1,5m gemas.**	**m**
	Bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.). Gesteinsmaterial: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282212H	**A-Ger.Blockstufe**	**m**
	Gesteinsmaterial: _____ Querschnitt: _____ Sichtflächenbearbeitung: _____ Einzellänge: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282220	Außenstufen-Wandsockel (Bischofsmütze) aus Naturstein, an geraden Wänden im Dünnbettverfahren verlegt, obere Kante parallel mit der Stiegensteigung, mindestens 7 cm über Stufenkanten. Obere Plattenkante im rechten Winkel gesägt. Abgerechnet wird je Stufe und Wandseite.	
282220A	**A-Bischofsm.Dünn.b.1cm p/K220**	**Stk**
	Platten über 0,8 bis 1 cm dick, Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: _____	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282220B **A-Bischofsm.Dünn.2cm p/K220** **Stk**

Platten über 1 bis 2 cm dick, Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers,
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282220C **A-Bischofsmütze Dünnbett** **Stk**

Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282224 Außen-Stufensockelleisten aus Naturstein, an geraden Wänden im Dünnbettverfahren auf vorbereitetem Untergrund verlegt, den Stufen folgend. Obere Plattenkante im rechten Winkel gesägt. Abgerechnet wird die Summe der Stufenbreiten und Stufenhöhen.

282224A **A-Stuf-sockel Dünn.1/8 p/K220** **m**

Platten 0,8 bis 1 cm dick, Höhe 7 bis 8 cm. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220),
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282224C **A-Stuf-sockel Dünn.2/10 p/K220** **m**

Platten über 1 bis 2 cm dick, Höhe über 8 bis 10 cm. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220), nach Wahl des Auftraggebers.
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282224E **A-Stuf-sockel Dünnbett** **m**

Gesteinsmaterial: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____
Plattendicke/-höhe: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

2829 Aufzahlungen auf Stufen, Sonstiges

282901 Aufzahlung (Az) auf die Positionen Trittplatten aus Naturstein, ohne Unterschied der Oberflächenbearbeitung, für die Kopfausbildung des Stufenkopfes (Stirnseite), einschließlich Oberflächenbearbeitung nach Wahl des Auftraggebers, innen oder außen.

282901A **Az Trittpl.gerader Kopf** **Stk**

Für eine im Grundriss rechtwinkelige Kopfausbildung.
Gesteinsmaterial: _____
Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282901B **Az Trittpl.schräger Kopf** **Stk**

Für eine im Grundriss nicht rechtwinkelige (schräge) Kopfausbildung.
Gesteinsmaterial: _____
Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

282901C **Az Trittpl.gerund.Kopf** **Stk**

Für einen im Grundriss gerundeten Kopf.
Gesteinsmaterial: _____
Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282901D **Az Trittpl.Kopfausbildung** **Stk**

Für eine Kopfausbildung: _____
Gesteinsmaterial: _____
Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282902 Aufzahlung (Az) auf die Positionen Trittplatten aus Naturstein, ohne Unterschied der Oberflächenbearbeitung, für die besondere Bearbeitung der Stufenvorderkante, innen oder außen.

282902A **Az Trittpl.St.vorderk.abgefast** **m**

Stufenvorderkante stark abgefast, über 5 bis 10 mm, gemessen in der Schräge.
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282902B **Az Trittpl.St-vorderk.abgerun.** **m**

Stufenvorderkante abgerundet bis zu einem Radius von 5 mm.
Gesteinsmaterial: _____
Radius/Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282902C **Az Trittpl.Halbkreis gerund.** **m**

Stufenvorderkante im Halbkreis gerundet.
Gesteinsmaterial: _____
Radius/Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282902D **Az Trittpl.Sichtkantenausf.** **m**

Stufenvorderkante
Ausführung: _____
Gesteinsmaterial: _____
Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282903 Aufzahlung (Az) auf die Positionen Setzplatten aus Naturstein, ohne Unterschied der Oberflächenbearbeitung, für eine Ausbildung des Stufenkopfes (Stirnseite), einschließlich Oberflächenbearbeitung nach Wahl des Auftraggebers, innen oder außen.

282903A **Az Setzpl.rechtwinkelig Kopf** **Stk**

Für eine rechtwinkelige Kopfausbildung.
Gesteinsmaterial: _____
Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282903B **Az Setzpl.schräger Kopf** **Stk**

Für eine im Grundriss nicht rechtwinkelige (schräge) Kopfausbildung.
Gesteinsmaterial: _____
Skizze: _____

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282903D	**Az Setzpl.Kopfausbildung** Für eine Kopfausbildung: _____ Gesteinsmaterial: _____ Skizze: _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282904	Aufzahlung (Az) auf die Positionen Massivstufen (Keil- und Blockstufen), ohne Unterschied der Oberflächenbearbeitung, für eine Kopfausbildung, einschließlich Oberflächenbearbeitung nach Wahl des Auftraggebers, innen oder außen.	
282904A	**Az Massivst.rechtw.Kopf** Für eine im Grundriss rechtwinkelige (rechtw.) Kopfausbildung. Gesteinsmaterial: _____ Skizze: _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282904B	**Az Massivst.schräger Kopf** Für eine im Grundriss nicht rechtwinkelige (schräge) Kopfausbildung. Gesteinsmaterial: _____ Skizze: _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282904C	**Az Massivst.konkav.Kopf** Für eine im Grundriss konkave Kopfausbildung. Gesteinsmaterial: _____ Skizze: _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282904D	**Az Massivst.konvex.Kopf** Für eine im Grundriss konvexe Kopfausbildung. Gesteinsmaterial: _____ Skizze: _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282904E	**Az Massivstufe Kopfausbildung** Für eine Kopfausbildung: _____ Gesteinsmaterial: _____ Skizze: _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282907	Herstellen eines Gleitschutzes auf Stufen, innen oder außen. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.	
282907A	**Gleitschutzstreifen Sandstrahl** Durch Sandstrahlen 3 bis 5 cm breit.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
282907B	**Gleitschutzstreifen Stocken** Durch Stocken 3 bis 5 cm breit.	**m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282907C **Gleitschutz vertieft 4x1 lang** **m**

Eingefräst, 4 cm breit und 1 cm tief, einschließlich eines Gleitschutzprofils, über die gesamte Stufenlänge.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282907D **Gleitschutz vertieft 4x1 kurz** **m**

Eingefräst, 4 cm breit und 1 cm tief, einschließlich eines Gleitschutzprofils, an beiden Enden der Stufe eingerückt um: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282907E **Gleitschutz vertieft 1x1 lang** **m**

Eingefräste Rille 1 x 1 cm, einschließlich eines Gleitschutzprofils, über die gesamte Stufenlänge.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282907F **Gleitschutz vertieft 1x1 kurz** **m**

Eingefräste Rille 1 x 1 cm, einschließlich eines Gleitschutzprofils, an beiden Enden der Stufe eingerückt um cm: _____

Kommentar:
Markierungen als Sehhilfe für An- und Austrittstufen sind frei zu formulieren.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282920 Provisorischer Schutz der fertigen Stufen, einschließlich Entfernen nach Verständigung durch den Auftraggeber, mit Brettern oder Holzwerkstoffplatten. Ohne Unterschied, ob gerade oder spitze Stufen, innen oder außen.

282920A **Schutz der Trittstufen** **m**

Nur der Trittstufen.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

282920B **Schutz der Tritt- u.Setzstufen** **m**

Der Tritt- und Setzstufen.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

2831 Lotrechte Verkleidungen, innen (I-)

Untergrund:

Es wird angenommen, dass der Untergrund aus Ziegeln oder Beton besteht. Der Plattenabstand wird ab tragfähigem Untergrund gemessen, z.B. bei Mantelbeton ab Betonkern.

Pfeiler, Wandvorlagen:

Pfeiler sind freistehende Mauerwerks- oder Betonkörper oder Wandabschnitte, deren Breite und Dicke nicht größer ist als ein Drittel ihrer Höhe (ÖNORM B 2206 Mauer- und Versetzarbeiten Werkvertragsnorm). Wandvorlagen (Lisenen) werden wie Pfeiler abgerechnet. In den Einheitspreis der Pfeilerverkleidungen und Wandvorlagen ist die Ausbildung der rechtwinkeligen Ecken, stumpf gestoßen, einkalkuliert.

Höhen:

Verkleidungen an Innenflächen sind bis zu einer Höhe von 3,2 m einschließlich Gerüstung kalkuliert. Höhen über 3,2 m werden mit Aufzahlungspositionen verrechnet.

Kommentar:
Nicht rechtwinkelige Querschnitte:
Verkleidungen von Säulen und Pfeilern, deren Querschnitte von rechten Winkeln abweichen, sind frei zu formulieren.
Wandverkleidungen, Dicken:

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Die Dicken der Platten müssen, unter der Annahme einer einwandfreien Qualität, statisch berechnet werden. Ungeachtet dessen müssen die Wandverkleidungsplatten bei Verkleidungen ohne Bewitterung (innen) bei einer Biegezugfestigkeit größer oder gleich 10 N/mm2 mindestens 2 cm, bei einer Biegezugfestigkeit kleiner als 10 mindestens 3 cm dick sein.	
283101	Wandverkleidungen innen mit Platten aus Naturstein, befestigt mit Ankern aus nicht rostendem Stahl, Regelabstand der Platten zum tragfähigen Untergrund bis 6 cm, mit offener Fuge.	
283101A	**I-Wandverkleidung K220** Sichtflächen fein geschliffen (K220). Gesteinsmaterial: _____ Plattengröße/-dicke: _____ Skizze: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283101B	**I-Wandverkleidung poliert** Sichtflächen poliert. Gesteinsmaterial: _____ Plattengröße/-dicke: _____ Skizze: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283101C	**I-Wandverkleidung** Sichtflächenbearbeitung: _____ Gesteinsmaterial: _____ Plattengröße/-dicke: _____ Skizze: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283110	Pfeilerverkleidungen innen mit Platten aus Naturstein, befestigt mit Ankern aus nicht rostendem Stahl, Regelabstand der Platten vom tragfähigen Untergrund bis 6 cm, mit offener Fuge.	
283110A	**I-Pfeilerverkl.rechteck.K220** Querschnitt rechteckig. Sichtflächen fein geschliffen (K220). Gesteinsmaterial: _____ Plattengröße/-dicke: _____ Querschnitt/Skizze: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283110B	**I-Pfeilerverkl.rechteck.pol.** Querschnitt rechteckig. Sichtflächen poliert. Gesteinsmaterial: _____ Plattengröße/-dicke: _____ Querschnitt/Skizze: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283110C	**I-Pfeilerverkl.rechteckig** Querschnitt rechteckig. Sichtflächenbearbeitung: _____ Gesteinsmaterial: _____ Plattengröße/-dicke: _____ Querschnitt/Skizze: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283110D	**I-Pfeilerverkl.Querschnitt**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Querschnitt/Skizze: _____ Sichtflächenbearbeitung: _____ Gesteinsmaterial: _____ Plattengröße/-dicke: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283120	Sockelverkleidungen innen mit Platten aus Naturstein, befestigt mit Ankern aus nicht rostendem Stahl, Regelabstand der Platten zum tragfähigen Untergrund bis 6 cm, mit offener Fuge.	
283120A	**I-Sockelverkleid.K220**	**m**
	Sichtflächen fein geschliffen (K220). Gesteinsmaterial: _____ Sockelhöhe: _____ Plattengröße/-dicke: _____ Skizze: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283120B	**I-Sockelverkleid.poliert**	**m**
	Sichtflächen poliert. Gesteinsmaterial: _____ Sockelhöhe: _____ Plattengröße/-dicke: _____ Skizze: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283120C	**I-Sockelverkleidung**	**m**
	Sichtflächenbearbeitung: _____ Gesteinsmaterial: _____ Sockelhöhe: _____ Plattengröße/-dicke: _____ Skizze: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

2832 Lotrechte Verkleidungen, außen (A-)

Pfeiler, Wandvorlagen:

Pfeiler sind freistehende Mauerwerks- oder Betonkörper oder Wandabschnitte, deren Breite und Dicke nicht größer ist als ein Drittel ihrer Höhe (ÖNORM B 2206 Mauer- und Versetzarbeiten Werkvertragsnorm). Wandvorlagen (Lisenen) werden wie Pfeiler abgerechnet. In den Einheitspreis der Pfeilerverkleidungen und Wandvorlagen ist die Ausbildung der rechtwinkeligen Ecken, stumpf gestoßen, einkalkuliert.

Untergrund:

Es wird angenommen, dass der Untergrund aus Ziegeln oder Beton besteht. Der Plattenabstand wird ab tragfähigem Untergrund gemessen, z.B. bei Mantelbeton ab Betonkern.

Höhen:

Verkleidungen an Außenflächen sind bis zu einer Höhe von 3,2 m einschließlich Gerüstung kalkuliert. Höhen über 3,2 m werden in eigenen Aufzahlungspositionen verrechnet.

Kommentar:

Nicht rechtwinkelige Querschnitte:

Verkleidungen von Säulen und Pfeilern, deren Querschnitte vom rechten Winkel abweichen, sind frei zu formulieren.

Verkleidungsplatten:

Die bewitterten (außen) Wandverkleidungsplatten müssen bei einer Biegezugfestigkeit größer oder gleich 10 N/mm2 mindestens 3 cm, bei einer Biegezugfestigkeit kleiner als 10 mindestens 4 cm dick sein. Dämmschichten und Dampfbremse sind mit eigenen Positionen auszuschreiben. Wenn die Biegezugfestigkeit nicht bekannt ist, ist die Verwendbarkeit durch einen Prüfbericht einer Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle nachzuweisen.

283201 Wandverkleidungen außen mit Platten aus Naturstein, befestigt mit Ankern aus nicht rostendem Stahl, Regelabstand der Platten zum tragfähigen Untergrund bis 6 cm, mit offener Fuge.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

283201A **A-Wandverkleidung K220** **m²**

Sichtflächen fein geschliffen (K220).
Gesteinsmaterial: _____
Plattengröße/Dicke: _____
Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

283201B **A-Wandverkleidung poliert** **m²**

Sichtflächen poliert.
Gesteinsmaterial: _____
Plattengröße/Dicke: _____
Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

283201C **A-Wandverkleidung** **m²**

Sichtflächenbearbeitung: _____
Gesteinsmaterial: _____
Plattengröße/Dicke: _____
Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

283210 Pfeilerverkleidungen außen mit Platten aus Naturstein, befestigt mit Ankern aus nicht rostendem Stahl, Regelabstand der Platten zum tragfähigen Untergrund bis 6 cm, mit offener Fuge.

283210A **A-Pfeilerverkl.rechteck.K220** **m²**

Querschnitt rechteckig. Sichtflächen fein geschliffen (K220).
Gesteinsmaterial: _____
Plattengröße/Dicke: _____
Querschnitt/Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

283210B **A-Pfeilerverkl.rechteck.pol.** **m²**

Querschnitt rechteckig. Sichtflächen poliert.
Gesteinsmaterial: _____
Plattengröße/Dicke: _____
Querschnitt/Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

283210C **A-Pfeilerverkl.rechteckig** **m²**

Querschnitt rechteckig.
Sichtflächenbearbeitung: _____
Gesteinsmaterial: _____
Plattengröße/Dicke: _____
Querschnitt/Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

283210D **A-Pfeilerverkl.Querschnitt** **m²**

Querschnitt/Skizze: _____
Sichtflächenbearbeitung: _____
Gesteinsmaterial: _____
Plattengröße/Dicke: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
283220	Sockelverkleidungen außen mit Platten aus Naturstein, befestigt mit Ankern aus nicht rostendem Stahl, Regelabstand der Platten zum tragfähigen Untergrund bis 6 cm, mit offener Fuge.	
283220A	**A-Sockelverkleid.K220** Sichtflächen fein geschliffen (K220). Gesteinsmaterial: _____ Sockelhöhe: _____ Plattengröße/Dicke: _____ Skizze: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283220B	**A-Sockelverkleid.poliert** Sichtflächen poliert. Gesteinsmaterial: _____ Sockelhöhe: _____ Plattengröße/Dicke: _____ Skizze: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283220C	**A-Sockelverkleidung** Sichtflächenbearbeitung: _____ Gesteinsmaterial: _____ Sockelhöhe: _____ Plattengröße/Dicke: _____ Skizze: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
2839	**Aufzahlungen auf Verkleidungen, Sonstiges**	
283901	Aufzahlung (Az) auf die Positionen lotrechte Verkleidungen, ohne Unterschied, ob bei Wänden oder Pfeilern, innen oder außen.	
283901A	**Az lotr.Verkl.Abstand ü.6-15cm** Für einen Plattenabstand zum tragfähigen Untergrund über 6 bis 15 cm.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283901B	**Az lotr.Verkl.Abstand ü.15cm** Für einen Plattenabstand zum tragfähigen Untergrund über 15 cm. Abstand: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283901C	**Az lotr.Verkl.Anarbeit.b.0,05** Für das Anarbeiten an Einbauteile, mit einer Größe bis 0,05 m2.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283901D	**Az lotr.Verkl.Anarbeit.ü.0,05-0,1** Für das Anarbeiten an Einbauteile, mit einer Größe über 0,05 bis 0,1 m2.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283901E	**Az lotr.Verkl.Anarbeit ü.0,1** Für das Anarbeiten an Einbauteile, mit einer Größe über 0,1 m2, abgerechnet wird der Umfang.	**m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283901F	**Az lotr.Verkl.Verfugen zem.** Für das Verfugen mit Verfugungsmörtel, ohne Unterschied der Farbe, auf Zementbasis.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283901G	**Az lotr.Verkl.elast.Fuge M1** Für das Verfugen mit elastischem Dichtstoff, ohne Unterschied der Farbe. Abgerechnet die Fugenlängen. Fugenbreite: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283901H	**Az lotr.Verkl.elast.Fuge** Für das Verfugen mit elastischem Dichtstoff, ohne Unterschied der Farbe. Fugenbreite: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283901J	**Az lotr.Verkl.Hinterf.Mört.** Für das Hinterfüllen mit Mörtel bis zu einer Dicke von _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283901K	**Az Wandverkl.Ecke gestoß.** Bei Wandverkleidungen, für das Ausbilden von rechtwinkeligen Außenecken, stumpf gestoßen, einschließlich Sichtflächenbearbeitung.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283901L	**Az lotr.Verkl.Eckfalz** Für das Ausbilden von Außenecken auf Eckfalz gesetzt, einschließlich Sichtflächenbearbeitung.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283901M	**Az lotr.Verkl.Ecke Gehrung** Für das Ausbilden von Außenecken in Gehrung.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283901N	**Az lotr.Verkl.Ecke stumpf** Für das Ausbilden von Außenecken mit stumpfem Winkel, einschließlich Sichtflächenbearbeitung.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283901O	**Az lotr.Verkl.Ecke spitz** Für das Ausbilden von Außenecken mit spitzem Winkel, einschließlich Sichtflächenbearbeitung.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283901P	**Az lotr.Verkl.Bohrung b.20mm** Für Bohrungen bis zu einem Durchmesser von 20 mm.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

283901Q **Az Lotr.Verkl.Bohrung ü.20-100mm** **Stk**

Für Bohrungen mit einem Durchmesser über 20 bis 100 mm.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

283901R **Az lotr.Verkl.Ausschn.b.0,1m2** **Stk**

Für das Herstellen von Ausschnitten bis zu einer Einzelfläche von 0,1 m2.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

283902 Aufzahlung auf die Positionen lotrechte Verkleidungen, innen oder außen aus Naturstein, ohne Unterschied der Sichtflächenbearbeitung.

283902A **Az lotr.Verkl.Sichtk.abgefast** **m**

Für Sichtkanten stark abgefast, über 5 bis 10 mm, gemessen in der Schräge.
Gesteinsmaterial: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

283902B **Az lotr.Verk.Sichtk.abgerundet** **m**

Für eine abgerundete Sichtkante, bis zu einem Radius von 10 mm.
Gesteinsmaterial: _____
Radius/Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

283902D **Az lotr.Verkl.Sichtkantenausf.** **m**

Für eine Sichtkantenausführung: _____
Gesteinsmaterial: _____
Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

283903 Aufzahlung (Az) auf die Positionen Wandverkleidungen, innen oder außen für die Erschwernis bei gekrümmten Wandflächen.

283903A **Az Wandv.in Gehrung polygon** **m²**

Mit geraden Platten, in Gehrung geschnitten und polygon versetzt.
Betrifft: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

283903B **Az Wandv.bogenförm.konkav** **m²**

Für bogenförmige Bearbeitung der Platten, konkav.
Betrifft: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

283903C **Az Wandv.bogenförm.konvex** **m²**

Für bogenförmige Bearbeitung der Platten, konvex.
Betrifft: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

283904 Aufzahlung (Az) auf die Positionen Sockelverkleidungen, innen oder außen für die Erschwernis bei gekrümmten Wandflächen.

283904A **Az Sockelv.i.Gehrung polygon** **m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Mit geraden Platten, in Gehrung geschnitten und polygonal versetzt (konvex). Betrifft:	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283904B	**Az Sockelv.gerade polygon**	**m**
	Mit geraden Platten, gerade geschnitten und polygonal versetzt (konkav).	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283904C	**Az Sockelv.bogenförm.konkav**	**m**
	Für bogenförmige Bearbeitung der Platten, konkav. Betrifft:	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283904D	**Az Sockelv.bogenförm.konvex**	**m**
	Für bogenförmige Bearbeitung der Platten, konvex. Betrifft:	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283906	Aufzahlung (Az) auf die Positionen Wandverkleidungen mit Natursteinplatten ohne Unterschied der Art, an Innen- und Außenflächen (I/A-), für Erschwernisse bei Arbeitshöhen über 3,2 m.	
283906D	**Az I/A-Wandver.ü.3,2-5 o.Gerüst**	**m**
	Höhe über 3,2 bis 5 m, ohne Gerüstung. Abgerechnet wird die Fläche der Wandverkleidung jeweils ab der Höhe von 3,2 m.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283906E	**Az I/A-Wandverk.ü.5-8 o.Gerüst**	**m**
	Höhe über 5 bis 8 m, ohne Gerüstung. Abgerechnet wird die Fläche der Wandverkleidung jeweils ab der Höhe von 3,2 m.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283906F	**Az I/A-Wandver.ü.8-15 o.Gerüst**	**m**
	Höhe über 8 bis 15 m, ohne Gerüstung. Abgerechnet wird die Fläche der Wandverkleidung jeweils ab der Höhe von 3,2 m.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283906G	**Az I/A-Wandver.ü.15-20 o.Gerüst**	**m**
	Höhe über 15 bis 20 m, ohne Gerüstung. Abgerechnet wird die Fläche der Wandverkleidung jeweils ab der Höhe von 3,2 m.	
	Kommentar: *Gerüste können mit der LG 04 ausgeschrieben werden. Von einer Standardisierung der Wandverkleidungen einschließlich Gerüstung wurde Abstand genommen, da das Ausmaß der Verkleidung und des Gerüstes voneinander stark abweichen können.*	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
283907	Aufzahlung (Az) auf die Positionen Verkleidungen von freistehenden Pfeilern oder Wandvorlagen mit Natursteinplatten, ohne Unterschied der Art, innen oder außen (I/A-), für Erschwernisse bei Arbeitshöhen über 3,2 m.	
283907D	**Az I/A-Pfeilerver.ü.3,2-5 o.Ger**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Höhe über 3,2 bis 5 m, ohne Gerüstung. Abgerechnet wird die Fläche der Wandverkleidung jeweils ab der Höhe von 3,2 m.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

283907E **Az I/A-Pfeilerverk.ü.5-8 o.Ger** **m²**

Höhe über 5 bis 8 m, ohne Gerüstung. Abgerechnet wird die Fläche der Wandverkleidung jeweils ab der Höhe von 3,2 m.

Kommentar:

Gerüste können mit der LG 04 ausgeschrieben werden. Von einer Standardisierung der Pfeilerverkleidungen einschließlich Gerüstung wurde Abstand genommen, da das Ausmaß der Verkleidung und des Gerüstes voneinander stark abweichen.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

2841 Fenster- und Türumrahmung, innen (I-)

284101 Fensterbänke innen aus Naturstein, Sichtkanten abgefast. Auf vorbereitetem Untergrund im Mörtelbett verlegt. In den Einheitspreisen sind etwaige Stemmarbeiten und die seitlichen Abdichtungen mit elastischem Dichtstoff, jedoch keine Verputzarbeiten, einkalkuliert.

284101A **I-Fensterbank Mört.1,5 K220** **m**

Sichtflächen fein geschliffen (K220). Einzellänge bis 1,5 m.
Breite: _____
Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

284101B **I-Fensterbank Mört.1,5 pol.** **m**

Sichtflächen poliert. Einzellänge bis 1,5 m.
Breite: _____
Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

284101C **I-Fensterbank Mörtel** **m**

Sichtflächenbearbeitung: _____
Einzellänge: _____
Breite: _____
Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

284102 Fensterbänke innen aus Naturstein, Sichtkanten abgefast. Auf vorbereitetem Untergrund im Dünnbettverfahren verlegt. In den Einheitspreisen sind etwaige Stemmarbeiten und die seitlichen Abdichtungen mit elastischem Dichtstoff, jedoch keine Verputzarbeiten, einkalkuliert.

284102A **I-Fensterbank Dünnb.1,5 K220** **m**

Sichtflächen fein geschliffen (K220). Einzellänge bis 1,5 m.
Breite: _____
Gesteinsmaterial: _____
Plattendicke: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

284102B **I-Fensterbank Dünnb.1,5 pol.** **m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Sichtflächen poliert. Einzellänge bis 1,5 m. Breite: _____ Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
284102C	**I-Fensterbank Dünnb.**	**m**
	Sichtflächenbearbeitung: _____ Einzellänge: _____ Breite: _____ Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
284105	Aufzahlung auf die Positionen Fensterbänke innen ohne Unterschied der Art.	
284105A	**Az Fensterb.inn.Schwitzw.Rinne**	**m**
	Für das Herstellen von Schwitzwasserrinnen.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
284110	Seitliche Gewände aus Naturstein.	
284110A	**I-Türgewände**	**m**
	Von Türen gemäß Skizze: _____ Gesteinsmaterial: _____ Sonstige Angaben: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
284110B	**I-Fenstergewände**	**m**
	Von Fenstern gemäß Skizze: _____ Gesteinsmaterial: _____ Sonstige Angaben: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
284112	Stürze aus Naturstein.	
284112A	**I-Türstürze**	**m**
	Von Türen gemäß Skizze: _____ Gesteinsmaterial: _____ Sonstige Angaben: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
284112B	**I-Fensterstürze**	**m**
	Von Fenstern gemäß Skizze: _____ Gesteinsmaterial: _____ Sonstige Angaben: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
2842	**Fenster- und Türumrahmungen, außen (A-)**	
284201	Fensterbänke außen aus Naturstein, Sichtkanten abgefast, einschließlich Tropfkante (Wassernase). Auf vorbereitetem Untergrund im Mörtelbett verlegt. In den Einheitspreisen sind etwaige Stemmarbeiten und die seitlichen Abdichtungen mit elastischem Dichtstoff, jedoch keine Verputzarbeiten, einkalkuliert.	
284201A	**A-Fensterbank Mört.1,5 K220**	**m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Sichtflächen fein geschliffen (K220). Einzellänge bis 1,5 m. Breite: _____ Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
284201B	**A-Fensterbank Mört.1,5 pol.**	**m**
	Sichtflächen poliert. Einzellänge bis 1,5 m. Breite: _____ Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
284201C	**A-Fensterbank Mörtel**	**m**
	Sichtflächenbearbeitung: _____ Einzellänge: _____ Breite: _____ Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
284202	Fensterbänke außen aus Naturstein, Sichtkanten abgefast, einschließlich Tropfkante (Wassernase). Auf vorbereitetem Untergrund im Dünnbettverfahren verlegt. In den Einheitspreisen sind etwaige Stemmarbeiten und die seitlichen Abdichtungen mit elastischem Dichtstoff, jedoch keine Verputzarbeiten, einkalkuliert.	
284202A	**A-Fensterbank Dünnb.1,5 K220**	**m**
	Sichtflächen fein geschliffen (K220). Einzellänge bis 1,5 m. Breite: _____ Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
284202B	**A-Fensterbank Dünnb.1,5 pol.**	**m**
	Sichtflächen poliert. Einzellänge bis 1,5 m. Breite: _____ Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
284202C	**A-Fensterbank Dünnb.**	**m**
	Sichtflächenbearbeitung: _____ Einzellänge: _____ Breite: _____ Gesteinsmaterial: _____ Plattendicke: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
284205	Aufzahlung auf die Positionen Fensterbänke, außen ohne Unterschied der Art.	
284205A	**Az Fensterb.auß.seitl.Rille**	**Stk**
	Für das Herstellen von seitlichen Rillen, ohne Unterschied der Rilleneinzellängen.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
284210	Seitliche Gewände aus Naturstein.	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
284210A	**A-Türgewände** Von Türen gemäß Skizze: _____ Gesteinsmaterial: _____ Sonstige Angaben: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
284210B	**A-Fenstergewände** Von Fenstern gemäß Skizze: _____ Gesteinsmaterial: _____ Sonstige Angaben: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
284212	Stürze aus Naturstein.	
284212A	**A-Türstürze** Von Türen gemäß Skizze: _____ Gesteinsmaterial: _____ Sonstige Angaben: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
284212B	**A-Fensterstürze** Von Fenstern gemäß Skizze: _____ Gesteinsmaterial: _____ Sonstige Angaben: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
2880	**Instandsetzungsarbeiten**	
288001	Herstellen von Trennschnitten in Natursteinböden mit Trennscheibe.	
288001A	**Trennschnitt im Bodenbel.2cm** Bis 2 cm tief. Gesteinsart: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288001B	**Trennschnitt im Bodenbel.3cm** Über 2 bis 3 cm tief. Gesteinsart: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288001C	**Trennschnitt im Bodenbel.** Schnitttiefe: _____ Gesteinsart: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288002	Nassschneiden von Natursteinböden, einschließlich Absaugen der Flüssigkeit sowie Schützen der angrenzenden Teile vor Nässe und Verschmutzung.	
288002A	**Nassschneiden im Bodenbel.2cm** Bis 2 cm tief. Gesteinsart: _____	**m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288002B	**Nassschneiden im Bodenbel.3cm** Über 2 bis 3 cm tief. Gesteinsart: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288002C	**Nassschneiden im Bodenbel.** Schnitttiefe: _____ Gesteinsart: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288003	Einzelne Bodennatursteinplatten nach Angabe des Auftraggebers einschließlich Mörtelbett auslösen und durch neue ähnliche Platten ersetzen, einschließlich Mörtelbett. Abgerechnet wird je Platte.	
288003A	**Einzel.Bod-Steinpl.ersetzen b.0,16** Plattengröße bis 0,16 m2. Gesteinsart/Sorte: _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288003B	**Einzel.Bod-Steinpl.ersetzen ü.0,16-0,25** Plattengröße über 0,16 bis 0,25 m2. Gesteinsart/Sorte: _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288003C	**Einzel.Bod-Steinpl.ersetzen** Gesteinsart/Sorte: _____ Plattengröße/Dicke: _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288004	Bodennatursteinplatten nach Angabe des Auftraggebers einschließlich Mörtelbett auslösen und durch neue ähnliche Platten ersetzen, einschließlich Mörtelbett. Abgerechnet wird die Summe der Einzelflächen.	
288004A	**Bod-Steinplatten ersetz.b.2/0,16m2** Einzelflächen über 0,5 bis 2 m2. Plattengröße bis 0,16 m2. Gesteinsart/Sorte: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288004B	**Bod-Steinplatten ersetz.b.2/0,25m2** Einzelflächen über 0,5 bis 2 m2. Plattengröße über 0,16 bis 0,25 m2. Gesteinsart/Sorte: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288004C	**Bod-Steinplatten ersetzen** Gesteinsart/Sorte: _____ Plattengröße/Dicke: _____ Einzelflächen: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
288007	Sockelleisten nach Angabe des Auftraggebers auslösen und durch neue passende ersetzen oder fehlende ergänzen, einschließlich etwaiger Stemmarbeiten. Ohne Unterschied der Plattengröße. Abgerechnet wird je Stück Sockelleiste.	
288007A	**Einzel.Sockell.ersetzen 1/8cm** Bis 1 cm dick und 8 cm hoch. Gesteinsart/Sorte: _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288007B	**Einzel.Sockell.ersetzen 2/10cm** Über 1 bis 2 cm dick, über 8 bis 10 cm hoch. Gesteinsart/Sorte: _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288010	Einsetzen von Vierungen, dem vorhandenen Natursteinmaterial gleich.	
288010A	**Vierungen einsetzen 15x15x8cm** Bis zu einer Einzelgröße von 15 x 15 cm bis 8 cm dick. Bereich/Gesteinsart: _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288010B	**Vierungen einsetzen 30x30x8cm** Einzelgröße über 15 x 15 bis 30 x 30 cm bis 8 cm dick. Bereich/Gesteinsart: _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288010C	**Vierungen einsetzen** Einzelgröße: _____ Bereich/Gesteinsart: _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288011	Überschleifen von Natursteinflächen.	
288011A	**Überschleif.Bodenbelag innen** Von Bodenbelägen innen. Betrifft: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288011B	**Überschleif.Bodenbelag außen** Von Bodenbelägen außen. Betrifft: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288011C	**Überschl.Wand-Sockelverkl.inn.** Von Wand-, Pfeiler- oder Sockelverleidungen innen. Betrifft: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288011D	**Überschl.Wand-Sockelverkl.auß.** Von Wand-, Pfeiler- oder Sockelverkleidungen außen. Betrifft: _____	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288012	Stufentrittflächen vollflächig stocken. Ohne Unterschied, der Gesteinsart. Abgerechnet wird die Summe der Stufenlängen, ohne Unterschied, ob gerade oder spitze Stufen, gemessen die Länge der vorderen Sichtkante.	
288012A	**Stufen vollfläch.stocken**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288014	Massivstufen aus Naturstein (z.B. Kalkstein, Marmor, Sandstein) reinigen. Die etwaigen Richtlinien des Bundesdenkmalamtes (BDA) werden eingehalten. Abgerechnet wird die Summe der Stufenlängen, ohne Unterschied, ob gerade oder spitze Stufen, gemessen die Länge der vorderen Sichtkante.	
288014A	**Naturst.Trittst.reinig.bürsten**	**m**
	Reinigen der Trittstufenflächen durch bürsten (händisch).	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288014B	**Naturst.Setzst.reinig.bürsten**	**m**
	Reinigen der Setzstufenflächen durch bürsten (händisch).	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288014C	**Naturst.Trittst.reinig.Sandstr**	**m**
	Reinigen der Trittstufenflächen durch Sandstrahlen.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288014D	**Naturst.Setzst.reinig.Sandstr.**	**m**
	Reinigen der Setzstufenflächen durch Sandstrahlen.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288014E	**Naturst.Trittst.überschleifen**	**m**
	Trittstufenflächen überschleifen.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288015	Massivstufen aus Naturstein (z.B. Kalkstein, Marmor, Sandstein) instandsetzen durch schwalbenschwanzförmiges Einsetzen von Vierungen, einschließlich der dazu benötigten Vorarbeiten. Die etwaigen Richtlinien des Bundesdenkmalamtes werden eingehalten.	
288015A	**Steinstufe Vierung Kstst.10x10**	**Stk**
	Aus Kunststeinmaterial (Kstst.), farblich angepasst, Einzelgröße bis 10 x 10 x 5 cm.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288015B	**Steinstufe Vierung Kstst.20x10**	**Stk**
	Aus Kunststeinmaterial (Kstst.), farblich angepasst, Einzelgröße über 10 x 10 x 5 bis 20 x 10 x 5 cm.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288015C	**Steinstufe Vierung Kstst.30x15**	**Stk**
	Aus Kunststeinmaterial (Kstst.), farblich angepasst, Einzelgröße über 20 x 10 x 5 bis 30 x 15 x 5 cm.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

288015E **Steinstuf.Vierung Nstein 10x10** **Stk**

Aus Natursteinmaterial (Nstein), farblich angepasst, mit möglichst ähnlichem Material, Einzelgröße bis 10 x 10 x 5 cm.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

288015F **Steinstuf.Vierung Nstein 20x10** **Stk**

Aus Natursteinmaterial (Nstein), farblich angepasst, mit möglichst ähnlichem Material, Einzelgröße über 10 x 10 x 5 bis 20 x 10 x 5 cm.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

288015G **Steinstuf.Vierung Nstein 30x15** **Stk**

Aus Natursteinmaterial (Nstein), farblich angepasst, mit möglichst ähnlichem Material, Einzelgröße über 20 x 10 x 5 bis 30 x 15 x 5 cm.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

288016 Gereinigte (eigene Position) ausgetretene Trittstufenflächen von Natursteinstufen (Nt-stufe) mit Kunststein inkrustieren, einschließlich Einsetzen der zu inkrustierenden Flächen (der Querschnitt der Stufen darf nicht unter die statisch zulässige Dicke geschwächt werden) und Aufbringen einer Haftbrücke. Abgerechnet wird die Summe der vorderen Sichtkanten, ohne Unterschied, ob gerade oder spitze Stufen.

288016A **Nt-stufe inkrustier+schleifen** **m**

Nach Erhärtung schleifen.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

288016B **Nt-stufe inkrustier+stocken** **m**

Nach Erhärtung stocken.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

2881 Natursteinreinigung, Konservierung

288101 Reinigen der Natursteinflächen durch Berieseln und Bürsten mit vom Auftraggeber beigestelltem Leitungswasser ab Hausanschluss. Im Einheitspreis ist die schadenfreie Ableitung des gebrauchten, verunreinigten Wassers je nach örtlicher Möglichkeit einkalkuliert.

288101A **Steinfl.Berieseln+Bürsten M2** **m²**

Abgerechnet wird die projizierte Ansichtsfläche.
Betrifft Bauteil: _____
Gesteinsart: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

288101B **Steinfl.Berieseln+Bürsten PA** **PA**

Betrifft Bauteil: _____
Gesteinsart: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

288102 Hydrophobieren der gewaschenen Natursteinflächen.

288102A **Steinfl.Hydrophobieren M2** **m²**

Abgerechnet wird die projizierte Ansichtsfläche.
Hydrophobieren mit: _____
Betrifft Bauteil: _____
Gesteinsart: _____

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288102B	**Steinfl.Hydrophobieren PA** Hydrophobieren mit: _____ Betrifft Bauteil: _____ Gesteinsart: _____	**PA**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288103	Verfestigen der Natursteinflächen mit Kieselsäureester.	
288103A	**Verfestig.Kieselsäureester M2** Abgerechnet wird die projizierte Ansichtsfläche. Betrifft Bauteil: _____ Gesteinsart: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
288103B	**Verfestig.Kieselsäureester ST** Betrifft Bauteil: _____ Gesteinsart: _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

2890 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden täglich in die Regiescheine eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*

289000	Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.	
289000C	**Überstundenregelung**	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.	
289001	Regiestunden einschließlich Benützung von Kleingeräten.	
289001A	**Regiestunde Facharbeiter** Für Facharbeiter.	**h**
289001B	**Regiestunde Hilfsarbeiter** Für Hilfsarbeiter.	**h**
289002	Mörtel für Verlegearbeiten im Mörtelbett.	
289002A	**Verlegemörtel**	**l**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
289003	Klebemörtel zementgebunden, ohne Unterschied der Farbe. Abgerechnet wird die Masse der Gebinde.	
289003A	**Klebemörtel zementgebunden**	**kg**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
289004	Verfugungsmörtel mit grauem Zement oder Weißzement.	
289004A	**Verfugungsmörtel**	**l**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
289005	Verfugungsmasse zementgebunden. Abgerechnet wird die Masse der Gebinde.	
289005A	**Fugmasse zementg.weiß od.grau** Farbe weiß oder grau.	**kg**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
289005B	**Fugmasse zementg.farbig** In handelsüblichen Farben.	**kg**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
289007	Distanzhalter.	
289007A	**Distanzhalter PVC 1cm** Aus PVC, 1 cm dick.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde gesperrt* *Produkte aus PVC (Polyvinylchlorid) werden aufgrund der vielfältigen ökologischen Nachteile im Zuge ihres Lebenszyklus im Regelfall in ökologisch orientierten Leistungsverzeichnissen vermieden.*	
289007B	**Distanzhalter Kautsch.1cm** Aus Kautschuk, 1 cm dick.	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
289007C	**Distanzhalter verstellbar** Verstellbar: _____	**Stk**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
289008	Zusätzlicher An- und Abtransport der Fußbodenschleifmaschine auf die Baustelle.	
289008A	**Bodenschleifmasch.Transport**	**PA**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
289009	Fußbodenschleifmaschine einschließlich Schleifmittel. Verrechnet wird nur die tatsächliche Betriebszeit ohne Arbeiter.	
289009A	**Bodenschleifmaschine**	**h**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
289051	**Materiallieferungen f.Regieleistungen**	**VE**

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:
angebotener Prozentsatz: +12%
als Einheitspreis einzusetzen: 1,12